

Die Völkische Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland

Amtsblatt der Stadt Halle und der Handelsregisterbehörde

Wöchentliches Bezugspreis bei Bestellung ins Haus in Stadt und Land. Ausgabe A (ohne „Mittlerer“) 1.50 RM. Ausgabe B (mit der „Mittlerer“) und Anfallzinsen 2.00 RM. Einzelheft 0.30 RM. Die Postämter 1.25 RM. Erfüllungsort ist Halle. Verlagsort Leipzig 2815. Redaktion, Verlag und Druckerei in Halle. Gr. Braubaustr. 16/17. Fernsprechnummer 274 31. Hallesche Hauptgeschäftsteil: Rheinischmüden 6, Eingang Str. Steinstr. (neb. der Engel-Apothek), Postfach Str. 10 u. Wallengasse 1b

Einzelpreis 10 Rpl.

Halle, Donnerstag, den 16. August 1928

Nummer 192

Die heutige Nummer umfaßt 14 Seiten

Neues in Kürze.

Das Reichsgericht hat am Grund des Amteingetages das wegen verurteilten Doh... eingeleitete Strafverfahren gegen den Kommunisten Otto Braun und die Stenotypistin Olga Benario aufgehoben.

Beim Völkerbund sind zwei weitere Beschlüsse des Deutschen Völkerbundes wegen der planmäßigen politischen Ausbildung der Bestimmungen für die deutschen Völkerschulen in Ostpreußen eingegangen.

In Rasthof (Ostoberhölzer) wurde ein scheidendes Agent gefordert, der den Vorkäufen des Reichsverbandes heimlich über den Gutshof, Lehrer Janosch, über die deutsch-schlesische Grenze verschleppt hatte.

In Radzionka (Ostoberhölzer) wurde ein neues Bombenattentat auf ein Haus, in dem Deutsche und Polen wohnen, verübt.

Die Rheinlandkommission hat den „Kadde-Redaktion“, die bekannte politik-littrische Zeitschrift, auf unbestimmte Zeit vom betriebl. Gebiet ausgeschlossen.

Das Pariser „Recht Journal“ meldet, daß in den Departements Oise, Loire und Saône eine Anzahl Ortsgruppen der sozialistischen Partei ihren Antritt erklärt haben.

Lord George tritt im Londoner „Daily Telegraph“ für eine Neuorientierung der liberalen Partei anlässlich der näher rückenden Parlamentswahlen ein.

Der Pariser „Matin“ meldet aus Rom, daß die für die italienische Flotte anstehenden Arbeiten seit 1. d. M. mit doppelten Schichten arbeiten.

Der Pariser „Herald“ meldet von neuen Grenzangriffen an der albanisch-serbischen Grenze. Die albanischen Banden seien wieder bis 10 Meilen auf jugoslawisches Gebiet vorgedrungen.

Der englisch-französische Schritt in Bulgarien hat, wie jetzt bekannt wird, die Förderung zum Gegenstand, sämtliche legalen und illegalen machenden Organisationen aufzulösen.

Die Mailänderblätter melden aus Angara, daß die künftige Regierung freie Übernahmemaßnahmen gegen den rasche wachsenden Kommunismus.

Die Londoner „Times“ meldet: In Damaskus haben erste Zusammenstöße Eingeborenen mit den Franzosen statt.

Die Panzerkreuzerkrisis.

„Panzerkreuzerbetrug der SPD.“

Wer es etwa noch nicht wußte, daß ein Panzerkreuzer ein Kriegsschiff ist, der erfährt es jetzt: Der Panzerkreuzer A, zu dessen Bau das neue Reichsabinett die Genehmigung erteilt hat, ist schon vor dem Bau ein Kriegsschiff geworden.

Befonders die Kommunisten loben.

Natürlich nicht aus Überzeugung, nicht aus antimilitärischer Einstellung, denn ihre roten Oberbefehlshaber in Moskau haben ja soeben die allgemeine Wehrpflicht eingeführt.

Aber auch in den eigenen Reihen der Sozialdemokratie

ist ein wider Kampf entbrannt. Die sozialistische Presse schiens zu sich besonders hervor und fordert: „Deraus aus der Regierung.“

„Schwindel“, „Unerlaubte Exzitation auf die Dummheit des Publikums“, „Antidemokratisch“, „heillose Dialektik der sozialdemokratischen Mehrheit des Kabinetts.“

Den großen demokratischen Zeitungen ist der Kabinettsbeschluss nicht minder fatal. Vor der Wahl lang es ja auch an Seiten der Linken so wunderbar gefühllvoll und sozial: „Kriegsschiff an oder W o n u n g s b a u ?“

Daß die Lage im Osten — genau wie im Westen seit der englisch-französischen Einmischung — sich veränderten, ist, daß der Panzerkreuzer mehr denn je nationale Wichtigkeit ist.

allenthalben sozialistische Kundgebungen gegen den Panzerkreuzerbau

stattfinden, wenn die armen gestäubten Wähler sich mit Recht empören gegen den „Schwindel“, den „Wahlbetrug.“ Die Ver-

logenheit ist groß. Also wird in die Welt geht, die sozialistischen Minister hätten nur die Wahl gehabt zwischen Zustimmung oder

Austritt aus der Regierung

„Die sozialistischen Minister sind geblichen. Sie werden ihr Weiden durch künftige Leistungen zu rechtfertigen haben.“

sofortige Einberufung des Reichstages

zur Behandlung der kommunistischen Interpellation vom 13. August, wegen des Panzerkreuzerabstimmungsbeschlusses, beantragt.

Eine halbamtliche Erklärung

In die Wogen der Erregung sucht eine halbamtliche Erklärung Del zu geben: Kabinettsbeschluss des Kabinettsbeschlusses, auch die Zustimmung zum Bau der Panzerkreuzer B, C und D in sich.

Aber die Aufregung wird bleiben,

wenn der Widerspruch zwischen der Wahlagitation der Linken und der Haltung der jetzigen Vorkriegsregierung nicht mehr aus den Köpfen der Linken und ausfällig gewordenen Einkämmer heranzubringen ist.

Das Wohl des Volkes und Vaterlandes

wird in diesem ganzen inneren Krieg kaum überhaupt in Betracht gezogen. Aber es gibt eine höhere Weisheit über den Parteien und ihren Kämpfen.

Die 132 Milliarden.

Wie aus Paris gemeldet wird, hat Poincaré dem Vertreter des „Matin“ aufgetragen erklärt, daß er die Frage der deutschen Entschädigungen des Dawesplanes für akademische Zwecksarbeiten anstellt.

Telegrammwechsel Coolidge — Hindenburg am Verfassungstage.

Am 15. ist mitgeteilt: Das zum Verfassungstage bei dem Reichspräsidenten des Braunschweig Coolidge hat in Überleitung folgenden Wortlaut: „Regierung und Volk der Vereinigten Staaten vereinigen sich in herzlichem Glückwunsch anlässlich dieses Jahresfestes der Gründung der Republik und übermitteln den aufrichtigen Wunsch, daß Deutschland unter seiner neuen Regierungsform blühen und gedeihen möge.“

„Du bist wie eine Blume...“

Chamberlain erholt sich. Aber Coranzo ist tot.

Die Besichtigte mit Chamberlain ist wirklich spaßig (wenn sie auch sehr ernste Hintergründe hat).

Er hat eine richtige Augenentzündung, der arme Mann; deshalb kann er momentan seinen Dienst tun und muß sogar ganz offiziell einen Stellvertreter ernennen, hat sich, wie sonst allgemein üblich, durch seinen Unterrichtsminister vertreten lassen.

Du bist wie eine Blume

So schön und hold und rein, Ich schaue dich an und begehmt

Denk man höre nur, was aus London verlanter: „Der Kufen Chamberlain hat seine Urlaubspläne geändert.“

Die schön, das des lieben Coranzo-Chamberlain „Belundheitszustand“ sich so gebessert hat, und wie schön, daß er nicht die doch in jedem Sinne „schlechte“ Reise zu seinen besonders guten Freunden, den Franzosen, nach Südranzenz antritt.

Wenn es nicht gerade Verle des politischen Diktors Heine wären, die uns bei dieser Meldung in den Sinn kommen, so würden wir dieses Verleitet und die politische Begründung dafür vielleicht ganz unbedenklich hinbringen.

Die Amerikaner sind — wie man weiß — über Chamberlains letzte Zie, ein „englisch-französisches Flottenabkommen“, in bester Aufregung.

Das Wohl des Volkes und Vaterlandes wird in diesem ganzen inneren Krieg kaum überhaupt in Betracht gezogen. Aber es gibt eine höhere Weisheit über den Parteien und ihren Kämpfen.

Wie aus Paris gemeldet wird, hat Poincaré dem Vertreter des „Matin“ aufgetragen erklärt, daß er die Frage der deutschen Entschädigungen des Dawesplanes für akademische Zwecksarbeiten anstellt.

Die Mailänderblätter melden aus Angara, daß die künftige Regierung freie Übernahmemaßnahmen gegen den rasche wachsenden Kommunismus.

Die Londoner „Times“ meldet: In Damaskus haben erste Zusammenstöße Eingeborenen mit den Franzosen statt.

Die Mailänderblätter melden aus Angara, daß die künftige Regierung freie Übernahmemaßnahmen gegen den rasche wachsenden Kommunismus.

Die Londoner „Times“ meldet: In Damaskus haben erste Zusammenstöße Eingeborenen mit den Franzosen statt.

Die Mailänderblätter melden aus Angara, daß die künftige Regierung freie Übernahmemaßnahmen gegen den rasche wachsenden Kommunismus.

Die Londoner „Times“ meldet: In Damaskus haben erste Zusammenstöße Eingeborenen mit den Franzosen statt.





Neues vom Tage

Neues Material im Mordprozess Kofen?

Die langwierige Untersuchung wegen des Mordes an dem Breslauer Universitätsprofessor Kofen ist in letzter Zeit durch das Eingehen der Berliner Kriminalkommission...

Schillerische

vorgenommen. Wie erinnerlich, wurde kürzlich der Erbfolgsprozess des Marquis von... durch die Untersuchungen...

Aufdeckung eines großen Spiritusbetruges.

In Arzheim bei Darmstadt wurde durch die Frankfurter Zollbahngelände ein großer angelegter Spiritusbetrug aufgedeckt...

Der verschundene 'Freund'.

Der Verschaffer Karl Roth in Frankfurt am Main, dem man vor etwa Monatsfrist Bedenken über den Verkauf von 400000 Mark...

Unterzeichnung von Münzbedauern

Schuldig gemacht. Betreffend hat er zahlreichen Freunden, denen er Gewinnbeteiligung an seinen Geschäften...

Steingewinne eingestrichelt haben und durch seine Opfer zu weiteren Einzahlungen verleitet haben.

Aus Furcht, kompromittiert zu werden, melden viele Geldgeber ihre Forderungen gar nicht an. Wie aus Badenheim bekannt...

Brandkatastrophe in einer elbischen Ortschaft.

Der Witzling in ein Haus der Dörschiff Wuppighaus an der Straße Ströburg-Molsheim. Das Haus geriet in Flammen...

Das Ozonflugzeug.

Der französische Flieger Cochet hat seinen vollkommenen und anspruchsvollen Doppeldecker, mit dem er den Flug Paris-Reims...

Großfeuer auf dem Prager Rangierbahnhof.

Auf dem Rangierbahnhof Ausse-Wrsohnitz (Prag) brach gestern um 3 Uhr abend ein großes Feuer aus. In dem Bahnhofsgebäude...

Der Brand auf dem Rangierbahnhof Ausse-Wrsohnitz

brachte ein Witterungsloch an. Die Dellager der Dombrom-Gewehrfabrik und die Dellager des Sibirienbrennens...

Der Brand in Wilhelmsburg.

Die Hamburger Wehr darf in Preußen nicht lösigen.

Das Großfeuer in Wilhelmsburg konnte trotz äußerster Anstrengungen der zahlreich zugelegten in der Nacht...

Die Städte des Brauens.

In der Straße des Dienstags umfanden zahlreich die Brandblitze am Kanal in Wilhelmsburg. Von den Weichen...

Das Hamburger Fremdenblatt schreibt.

Man fragt sich, warum die Hamburger Feuerwehreinheit nicht von der Hamburg-Wehr...

Die Versicherungsverhältnisse der Hamburger Brandschäden.

Die großen Hamburger Versicherungsverhältnisse, bei denen die vernichtete Getreide- und Lagerhaus-Gesellschaft...

Ein chinesischer Dampfer im Yangtse gesunken.

Der chinesische Dampfer 'Sinhutung', der sich an der Fahrt von Tschungtsch nach Nanking befand...

Löwenstein vergiftet?

Berliner Blätter melden aus Boulogne, daß der Reichsrichter Paul an Paris bei der Untersuchung...

Begnadigung zwölf Stunden vor der Hinrichtung.

Großes Aufsehen erregt in der englischen Presse ein Vorrag, der als einzigartig in der Geschichte...

Mordauflösung nach zehn Jahren.

1918 war der Wirtshausbesitzer Weigenböck aus Pimping bei Wien verschwunden. Man munkelte...

Was ist Tegal?

Tegal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, lumbale Grippe...

Der Ortan raß über Kuba.

Der neue tropische Wirbelsturm, der die Küste Kubas erreicht hat, richtete trotz aller vorher getroffenen Vorkehrungen ungeheuren Schaden an...

Ein Selbstmord auf der Bühne.

Ein aussehenerregender Selbstmord verübte ein Mann auf der Bühne eines Sommertheaters in Rom. Der Mann...

Ein chinesischer Dampfer im Yangtse gesunken.

Der chinesische Dampfer 'Sinhutung', der sich an der Fahrt von Tschungtsch nach Nanking befand, ist in den Stromschnellen des Yangtse gesunken...

Löwenstein vergiftet?

Berliner Blätter melden aus Boulogne, daß der Reichsrichter Paul an Paris bei der Untersuchung der Ereignisse des Reichsrichters...

Begnadigung zwölf Stunden vor der Hinrichtung.

Großes Aufsehen erregt in der englischen Presse ein Vorrag, der als einzigartig in der Geschichte der neueren englischen Rechtspflege...

Mordauflösung nach zehn Jahren.

1918 war der Wirtshausbesitzer Weigenböck aus Pimping bei Wien verschwunden. Man munkelte im Dorfe von einem Mord...

Was ist Tegal?

Tegal-Tabletten sind ein hervorragendes Mittel gegen Rheuma, Gicht, lumbale Grippe, Nerven- und Kopfschmerz...

**Stadttheater**  
Für d. neue Spielzeit werden wie bisher  
**Stammkarten**  
für Dienstag um Freitag  
mit der bekannten Preismäßigkeit von  
25% ausgegeben. Bestellungen von  
Stammkarten-Inhabern des Vorjahres  
werden ab 16. August an der Theater-  
kasse von 10-14 Uhr entgegenge-  
nommen. Neuanmeldungen ab 20. August.

**WALHALLA**  
Mr. G. Kleinhans Tel. 283 85  
Tel. 283 85  
Beginn 20 Uhr  
Heute Abschieds-Vorstellung  
der humoristischen Revue  
**„Sich mal guck“**  
In 25 Bildern mit Leo Morgenstern  
in 25 Abschieds-Vorstellung  
der ersten Original-Variete-Revue  
**Die große Parade**  
In 25 artistischen Bildern, mit  
nur labelhaften Höchstleistungen  
verziert über 60 Künstler von  
Weltruf in einer Vorstellung.  
U. a. die weltbekanntesten Attrak-  
tionen von der Scala Berlin.  
**Raffajottes Radio-Hunde**  
eine Darbietung, welche die ganze  
Welt in Staunen versetzt, und  
**Martini Szeny**  
das mexikanische Weltwunder  
usw.  
Trotz ungeheurer Unkosten  
gewöhnl. Preise ab 60 Pfg.

**MODERNES THEATER**  
Heute  
Abschiedsvorstellung Kapelle Wenzel  
und das grandiose  
**Eröffnungs-Programm**  
Ab morgen:  
Die Sensation zweier Welten!  
**10 Rachmaninoffs 10**  
die weltberühmten grossbrassischen  
**Jazz-Symphoniker**  
und ein vollständig  
neuer Spielplan.

**MODERNES THEATER**  
Heute  
Abschiedsvorstellung Kapelle Wenzel  
und das grandiose  
**Eröffnungs-Programm**  
Ab morgen:  
Die Sensation zweier Welten!  
**10 Rachmaninoffs 10**  
die weltberühmten grossbrassischen  
**Jazz-Symphoniker**  
und ein vollständig  
neuer Spielplan.

**MODERNES THEATER**  
Heute  
Abschiedsvorstellung Kapelle Wenzel  
und das grandiose  
**Eröffnungs-Programm**  
Ab morgen:  
Die Sensation zweier Welten!  
**10 Rachmaninoffs 10**  
die weltberühmten grossbrassischen  
**Jazz-Symphoniker**  
und ein vollständig  
neuer Spielplan.

**Shalischies**  
Heute  
8 Uhr, bei jeder  
Witterung  
**Japanisches  
Gartenfest**  
Gr. Konzert  
Posaunenvirtuos  
Alfred Günther,  
Darmstadt  
Japanisches  
Gross-Feuerwerk  
Tanz im Pavillon  
und im Saal, lech-  
zige Illumination  
und bengalische  
Beleuchtung des  
gesamten Parkes.  
Lassen Sie sich  
nicht durch frühes  
Wetter oder ein  
paar Regentropfen  
abhalten.  
Eintritt 60 Pf. Karteninhaber  
30 Pf.

**Keglerheim Paradies**  
Donnerstag, d. 16. August 1928,  
abends 8 Uhr  
**VII. Verbands-Konzert**  
Kapelle Steuer  
unter Mitwirkung des Herrn  
Opernsänger Bergholz.

**Bergschenke** Perle des  
Saalefales  
Morgen, Donnerstag, ab 3<sup>1/2</sup> Uhr  
**Ernie- u. Kinderfest**  
in Kostümen  
Festzug der Schlichter und  
Schneiderinnen, Schlichterinnen,  
Kinderdarstellungen aller Art.  
Leit.: Onkel Mühl.  
Eintritt: Erwachsene 30 Pfg. Kinder frei!  
Abends: **Konzert u. Tanz**  
Eintritt frei! H. Rieke.

**Brodttes Privat-Speisehaus**  
Aeltestes am Platz.  
Guter bürgerlicher Mittagstisch  
von 12-5 Uhr, im Abonnement 85 Pf.  
**Ri. Brauhausstr. 1.**

**Am Riebeckplatz**  
Ab morgen Donnerstag,  
nachmittags 4 Uhr:  
**Ein deutsches  
Standardwerk!**  
**Herr Meister u.  
Frau Meisterin**  
Die Liebe ist das reinsten Glück auf Erden.  
Nur wer sie fühlt empfindet frohen Sinn.  
Denn reich ist die Hand um glücklich ganz  
zu werden. — der Meister seiner Meisterin.  
8 Akte ersten und heiteren Spieles  
nach der bekannten gleichnamigen  
Novelle von Alfred Theodor Mann.  
Die besten Film- und Bühnen-  
größen deutscher Provenienz  
dieses prachtvollen Großfilms.  
**Maly Delschaft - Karl de Vogt**  
(Die schöne Meisterin) (Der Meister)  
Albert Paull / Luise Werkmeister  
Ed. von Winterstein / Anna Müller-  
Linke / Vicky Werkmeister / Ida  
Wüst / Hans Albers / Robert Garrison  
/ Paul Rehkopf / Willy Kaiser-  
Heyl / Gerhart Ritterband / Karl  
Auen / Philipp Manning  
Elsa Wagner.

**Kein Film der Saison**  
kann stofflich unser deutsches Fühlen so  
sehr rühren wie dieser ehrliche, gerade  
Volkfilm, der aus den Gedanken des  
Volkes heraus entstanden ist. Der Autor  
A. Th. Mann führt gleichzeitig Regie  
und schul mit besten Kräften und Schau-  
spielern einen überzeugenden und des-  
halb gefallenden Film, der unserer schnell-  
lebigsten Zeit der Mechanisierung und  
Typisierung eine berechtigte Mahnung  
zuruft.  
Der bunte Teil, wie immer, viel-  
seitig und abwechslungsreich!  
Auf der Bühne:  
**4 Millions**  
Phänomenaler akrobatischer  
Gladiatorenakt.  
Jugendliche haben Zutritt und zahlen  
unter 14 Jahren zur ersten Vorstellung  
halbe Preise.

**CT**  
Gr. Ulrichstraße 51  
Ab morgen Donnerstag,  
nachmittags 4 Uhr:  
**Ein Mahnwort  
Dr. Malachowski's**  
an den jungen Matrosen Oltarmars, der  
auf lange Monate mit einem Dampfer in  
See sticht und seine treue Braut in einem  
breitonischen Fischerdorf zurückläßt.  
Mein lieber Freund:  
Draussen, in der weiten Welt, in den  
schmutzigen Hafenvierteln, lauert die  
gelbe Pest auf deinen gesunden Kör-  
per in Gestalt von zweifelhafte  
Frauen, die die dunklen Gassen und  
Winkel beleben. Als väterlicher  
Freund warne ich Dich, dich mit  
ihnen anzulassen, denn ein einziger  
Kuss dieser vergifteten Lippen reicht  
hin, um dich in den Abgrund eines  
qualvollen Sichelums an Leib und  
Seele zu schmelzen.  
Nun folgen wir dem Film, den jeder  
Mann, jeder Jüngling, jede Frau,  
jedes Mädchen gesehen haben muß!

**Verheimlichte Sünden!**  
**(Küsse, die töten!)**  
Das tragische Schicksal eines breitonischen  
Matrosen in 9 unheimlich packenden Akten  
Die Hauptrollen verkörpern die  
namhaftesten internationalen Filmgrößen:  
Dr. T. Machalowsky, Andreas Soral,  
Claude Harold, Therese Reigner.  
Ein gewaltiger Film mit dem großen Ak-  
zent der Liebe, Leidenschaft und der Be-  
geisterung. Ein Film von der Jugend und  
ihrer überschäumenden Kraft, von  
Sinnestaumel und Verfall!  
Hierzu der ausgezeichnete bunte  
Teil und die G. T. - Wochenschau.  
Jugendliche unter 18 Jahren haben  
keinen Zutritt!

**Verheimlichte Sünden!**  
**(Küsse, die töten!)**  
Das tragische Schicksal eines breitonischen  
Matrosen in 9 unheimlich packenden Akten  
Die Hauptrollen verkörpern die  
namhaftesten internationalen Filmgrößen:  
Dr. T. Machalowsky, Andreas Soral,  
Claude Harold, Therese Reigner.  
Ein gewaltiger Film mit dem großen Ak-  
zent der Liebe, Leidenschaft und der Be-  
geisterung. Ein Film von der Jugend und  
ihrer überschäumenden Kraft, von  
Sinnestaumel und Verfall!  
Hierzu der ausgezeichnete bunte  
Teil und die G. T. - Wochenschau.  
Jugendliche unter 18 Jahren haben  
keinen Zutritt!

**Verheimlichte Sünden!**  
**(Küsse, die töten!)**  
Das tragische Schicksal eines breitonischen  
Matrosen in 9 unheimlich packenden Akten  
Die Hauptrollen verkörpern die  
namhaftesten internationalen Filmgrößen:  
Dr. T. Machalowsky, Andreas Soral,  
Claude Harold, Therese Reigner.  
Ein gewaltiger Film mit dem großen Ak-  
zent der Liebe, Leidenschaft und der Be-  
geisterung. Ein Film von der Jugend und  
ihrer überschäumenden Kraft, von  
Sinnestaumel und Verfall!  
Hierzu der ausgezeichnete bunte  
Teil und die G. T. - Wochenschau.  
Jugendliche unter 18 Jahren haben  
keinen Zutritt!

**Die deutsche Gaststätte**  
**LEIPZIG**  
11. August bis 9. September 1928  
Erste und größte Fachausstellung  
auf diesem Gebiete  
Wissenschaft und Technik der Gastronomie  
und der mit diesem Gewerbe in Verbindung  
stehenden Industrien und des Handels,  
sowie aller Berufsgruppen

**Ausflugsfahrt  
nach Harzgerode-  
Alexisbad**  
Sonntag, den 19. August d. Js.  
Preis 4.— RM. Hin- u. Rückfahrt!  
Abfahrt: Halle-Klaustor 6.40 Uhr — Fahrkartenvorverkauf:  
Verkehrsbüro Roter Turm und Fahrkartenausgabe Halle-  
Klaustor. Nähere Auskunft daselbst  
Halle-Hettstedter Eisenbahn.

**EINLADUNG**  
Die Aktionäre unserer Gesellschaft laden wir hierdurch  
zu der am Freitag, dem 28. September 1928, nachmittags  
3 Uhr in Amsdorf, „Gasthof zum Hecht“ stattfindenden  
ordentlichen Generalversammlung ein.  
**Tagesordnung.**  
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz, Gewinn- und  
Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1927/28.  
2. Genehmigung des Abschlusses per 31. März 1928;  
Beschlußfassung über Verwendung des Reingewinnes.  
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.  
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.  
Zur Teilnahme an der Versammlung sind berechtigt alle  
Aktionäre, welche ihre Aktienurkunden ohne Gewinnanteilscheine  
bis spätestens Dienstag, den 25. September 1928 bei einer der  
nachstehenden Stellen hinterlegen:  
1. Bei der Mitteldeutschen Landesbank, Filiale Halle a. S.  
2. Bei der Verbandssparkasse mit Banknabellung der  
Mansfelder Kreise u. Städte und deren Niederlassungen.  
3. Bei dem Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempfe  
& Co., Halle.  
4. Bei der Landcreditbank Sachsen-Anhalt A.-G., Halle  
5. Bei der Gesellschaftskasse in Amsdorf.  
Amsdorf, den 15. August 1928.  
**Überlandzentrale Mansfelder Seckerei**  
Aktien-Gesellschaft.  
Der Vorstand: Nicol.

**Jeder Herr**  
welcher Wert auf eine elegante,  
gut sitzende, dauerhafte Socke  
legt, trägt nur Marke **LB**  
Als beste Marke weltbekannt  
Alleinverkauf f. Halle u. Umgegend bei  
**H. Schnee Nachf.**  
Große Steinstraße 84.

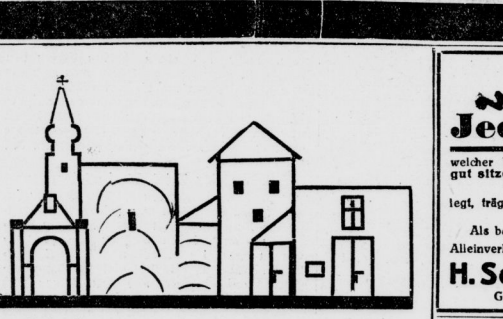
**Thüring. Trachtenpuppen-Museum**  
d. Ordensgenossin. Jungdeutscher Seiwerterschafften  
Nur 4 Tage  
An 80 Trachten gearbeitet streng  
nach Originalen.  
Geöffnet den 17., 18., 19., 20. August  
von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 7 Uhr  
im Leihhof der Landesanstalt  
für Vorgesichte, Richard  
Wagnerstr. 9-10 in Halle a. S.  
Einkinder: Erwachsene 50 Pfg.  
Kinder 20 Pfg., Schüler 10 Pfg.

**Aug. Laue**  
Halle a. S., Leipziger Straße 47  
Spezialgeschäft für  
Seilwaren aller Art  
**Hantselle - Drahtseile**

**Sprech-Apparate**  
und  
**Platten**  
In denkbar größter Auswahl  
zu mäßigen Preisen  
Bequeme Zahlungsbedingungen  
Vom Guten das Beste  
Ungestörte Vorführung in 9 ver-  
schiedenen Räumen in dem  
Sprech-Apparate-Spezialgeschäft  
von  
**Piano-Ritter**  
Flügel- und Piano-Fabrik  
Leipziger Straße 73.

**Jetzt** schmecken die  
**Bücklinge** am besten,  
täglich frische Ware bei  
**Alfred Roder,**  
Halle, Gr. Ulrichstr. 31.

**Versäumen Sie nicht**  
morgen abend den  
Lichtbild-Vortrag  
**Der Betrug  
am kranken Menschen**  
von Chemiker Dr. Lehmann  
mit Aufklärung über  
Augendiagnose, Biochemie etc.  
im Thaliaaal, abends 8 Uhr  
Karten zu 50 Pfg. und 1 Mk. bei  
Hoßan und Kasse



**Verschlafe**  
Deinen Sonntagmorgen nicht!  
Die beste Erholung findet man draußen.  
Komm mit!  
Am 19. August findet die 6. Wochenend-  
fahrt der „S.-Z.“ statt. Wir fahren im  
Autobus durch abwechslungsreiche Landschaften,  
in verträumte Städtchen und an die  
Quellen gesunder Lebensfreude.  
Kleinschmieden 6 neben der Engel-  
Apotheke;  
Bücherstube, Rannische Straße 10, und  
Weissenhausring 1b.

**Bad Wittekind**  
Donnerstag, den 16. August, 7<sup>1/2</sup> u.  
Freitag, d. 17. Aug., 7<sup>1/2</sup>, 16 u. 20 Uhr  
**Konzerte**  
des Hall. Symp.-Orchesters  
Leitung: Benno Platz

**Schillers Garten, Heide**  
Ruhiger Aufenthalt und herrliche  
Aussicht auf den Terrassen.  
Halteplatz für Automobile  
Regelmäßig Donnerstag ab 8 Uhr  
im neuen  
**Gesellschaftstanz**  
Halle meinen modernen Saal für  
Vereine u. Festlichkeiten bestens  
empfehlen. M. Schiller.

**Zoologischer Garten**  
Donnerstag, den 16. August 16 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
i. g. Konzertmeister Wittek. - 20 Uhr  
**Abend-Konzert**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung Benno Platz.

Manuskript Bezugspreis durch Boten 2,00 RM., durch Ausg. abstellen ohne Bringelohn 1,50 RM., Anzeigenpreis 0,30 RM., die zehnjährige Zeitschrift, 1,25 RM., die Kellnerzeitung.

Aus der Saale Halle

Waldmann im Strafgericht.

Waldmann hat sich nicht etwa verlaufen, soll auch nicht als Jandl dafür dienen, daß er der Angreifer war und nicht der Lausbub Fritz, den er geißelt hat, kein Waldmann liegt ganz gemächlich in einem Fenster eines Amtszimmers im Erdgeschoß des Landgerichts in der Poststraße mit betrautet sich von diesem erhabenen Sitz aus die Welt.

Er hat sein Sadelgeschick in ernste Pflichten gelegt, kommt sich erhaben vor. Seine Schlappohren hängen ihm zu beiden Seiten herunter und selbst glänzt sein schwarzes Fell in der Sonne.

Auf einmal bellt Waldmann, bellt — o Graus — an dieser Stätte, Ruhe und Ordnung werden gelüftet. Waldmanns Herr eilt entschuldigt zum Fenster. Warum bellt nun Waldmann, der doch immer so artig erwehender unter dem Schreibtisch sitzt oder philosophierend im Fenster liegt?

Verdächtig guter Bekannter, der Waldmann schon so oft mit einem Hufel Würfel beglückt, war vorüber gekommen. Da dachte wohl Waldmann, Herrchen wird sich freuen, seinen Freund zu sehen, der 4 Wochen in den Ferien war, und belte drum Herrchen und Freund herbei.

Und freudig und stolz ob seiner guten Tat ließ Waldmann den Hund, neben Herrchen und horcht mit klugem Gesicht auf das, was Freund und Herrchen die drum erzählen haben.

Maria Himmelfahrt.

Der heutige katholische Feiertag, Maria Himmelfahrt, wird in fast allen Kirchen von Halle starken Besuch von auswärts. Besonders viele Polinnen und Polen hatten sich aus den Gärten der Umgebung von Halle eingefunden. Die Gottesbesucher hatten ihren Keuten Kaskosus zur Verfügung gestellt, mit denen sie auch wieder auf ihre Arbeitsstätten gebracht werden.

Wieder fünf-Pfennig-Postkarten.

Wie dem Bund Deutscher Verkehrsvereine auf eine Eingabe mitgeteilt wurde, hat der Reichspostminister genehmigt, daß in den Orten, wo ein Bedürfnis danach hervorgetreten sei, fünf-Pfennig-Postkarten mit aufgedruckter Marke an den Schaltern und in Automaten verkauft werden.

Probezeit der Gewerbe- und Handelslehre.

Wie der Amtliche Preussische Presedienst mitteilt, hat der preussische Handelsminister über die Probezeit der Gewerbe- und Handelslehre und Lehrerrinnen folgende Vorschriften erlassen:

1. Die gesamte Probezeit ist nach Abiegung der Gewerbe- oder Handelslehreprüfung, und zwar in voller Beschäftigung abzuleisten. Die vor der Ablegung der Prüfung liegende Unterrichtstätigkeit wird in der Probezeit auf die Probezeit angerechnet, also auch dann nicht, wenn sie in voller Beschäftigung geleistet ist.
  2. Vor der planmäßigen Anstellung als Gewerbe- oder Handelslehrer oder Lehrerin ist grundsätzlich eine einjährige Probezeit zu fordern. Die Beschäftigung nach § 1 Abs. 4 des Gesetzes ist zu verlangen, wenn die Lehrperson eine Probezeit nicht abgelegt hat.
  3. Wird ein planmäßig angestellter Gewerbe- oder Handelslehrer (Lehrerin) in eine andere planmäßige Stelle berufen, so kann von einer normalen Probezeit abgesehen werden.
  4. Ist ein Gewerbe- oder Handelslehrer (Lehrerin) zum Leiter (zur Leiterin) einer Schule berufen, so kann von ihm (ihr) eine einjährige Probezeit gefordert werden. Die Probezeit ist abzuleisten, wenn es die Schulaufsichtsbehörde verlangt.
- Für die Ableistung der Probezeit und die Festlegung des Besoldungsorientierungsfuß für die an den Handelsschulen, höheren Handelsschulen, Hauswirtschaftsschulen und Gewerbe- und Hausanfangsschulen angestellten Lehrpersonen gelten die gleichen Bestimmungen. Für die pädagogische Ausbildung während der Probezeit bleiben die besondere Vorschriften vorbehalten.

Welpspargal am 30. Oktober.

Der Welpspargal ist auf Dienstag, den 30. Oktober festgesetzt. Es ist diesmal nicht, wie in den Vorjahren, der 31. Oktober erwählt worden aus Rücksicht auf die von Religionsgemeinschaften geäußerten Wünsche.

Wem gehören die überhängenden Früchte?

Von Amtsgerichtsrat Kaufk.

Jetzt, wo die Hartobsternte begonnen hat, gibt es oft Streit über die Äpfel, Birnen und Pfäffchen, die auf das Nachbargrundstück überhängen. Die Rechtslage ist folgende: 1. Vor der Abgabe der Früchte solcher Bäume darf der Nachbar sie sich, etwa durch Schütteln der Äste, die auf sein Grundstück herüberreichen, nicht zu eignen. Sie gehören, solange sie am Baume hängen, dem Eigentümer. Es wird ihm auch nicht verwehrt werden können, Früchte, die an den auf das Nachbargrundstück herüberhängenden Ästen hängen, mit einem Dichtreißer zu brechen. Würde der Nachbar sich von ihm geschüttelte Früchte aneignen, so würde das Diebstahl sein. Vor einer Schüttelaktion kann m. E. nicht die Weisung erteilt werden, wenn herüberhängende Äste nicht nur geschüttelt werden, sondern herabgezogen werden oder sonst ein Schaden am Baum verursacht wird. 2. Sind Früchte ab, des Nachbarn Grundstück abgehallen, so erwirbt er sie mit dem Abfall unmittelbar, er darf sie nicht erst aufzulesen; denn nach § 911 BGB. gelten Früchte, die von

Venezianische Nacht im Saaleletal.

Das September-Laternenfest. + 10000 Lampfons werden unentgeltlich verteilt. + Preisrichter entscheiden.

Prämierung der Boote.

Heute tauchte in Halle ein eigenartiges Plakat an den Straßenwänden auf: Aus tiefem Blau steigt ein schlanke Boot gepeinertlich erlesucht empor. Im Vordergrund liegt im weissen Randlicht die Gräfinnerr Bräute und der seit gezeichnete geschnitzte Bar des Giebelsteinen. Ueber das dunkelblau Wasser fließt, scharf im Vordergrund aufleucht, grüne und rote Punkte hinwegwogend; es sind Lampfons, die gleichsam im Abendwinde hin- und herzorteln.

Mit diesem Plakat macht der hallische Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband auf das Laternenfest aufmerksam, das am Abend des 1. September erstmalig die Veranstaltung von Halle werden soll. Der Verkehrsverband hatte gestern Abend interessierte Kreise zu einer Vorbesprechung geladen, in der Herr Dr. Dage in großen Zügen das Bild der kommenden Septembernacht entwarf.

Das Laternenfest — hoffentlich ist es ein alljährlich wiederkehrendes Septemberfest — wird für Halle in erster Linie von wirtschaftlicher Bedeutung sein.

Im Jogh der Blumenfests auf der Saale im Sommer 7000 Sonntagsgäste mehr nach Halle als an gewöhnlichen Sonntagen, so daß die Reichsbahn die Züge auf die Halbesruhliche Halbinsel zwischen Berlin und Borsigke lassen mußte.

Das Laternenfest, das ein Sommerfest der ganzen Stadt und ihrer 200 000 Menschen werden soll, wird auch in der Umgegend von Halle als etwas Eigenartiges, Festliches empfunden werden. Es wird nicht anstehen, daß zahlreiche Fremde in Halle am 1. September besterbedürftig werden. Es ist aber gleichzeitig eine große Werbetour für den Wasserfahrsport. Das Fest ist außerdem den hallischen Firmen eine ungemessene günstige Gelegenheitsaufgabe zu werden, denn es besteht aufgemachte Refektorien, Firmenboote, aufstrebend hergerichtet, werden von allen Menschen beachtet.

Aus Bescheidern lernen wir. Der Blumenfests sollte gescheit, daß die lange Zeit der Waisen für die Zuschauer, soweit nicht der liebe Nachbar Veranstaltung zur Unterhaltung war, langweilig würde. Die Kapelle, die auf der äußersten Reihungsfests konzertierte, war nur von der nächsten Umgebung zu hören. Beim Laternenfest wird das anders. Der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband hat sich einen Reklameträger verschrieben, der auf dem Wasserweg seinen Aufgang wird und mindestens 8 Kilometer im Umkreise fährt.

Einem Baum auf das Nachbargrundstück fallen, als Früchte dieses Grundstücks. Trotzdem würde der Eigentümer des Baumes einen Diebstahl nicht begehen, wenn er annehmen dürfte, daß der Nachbar die Früchte nicht für sich beanspruchen würde. Ein solch Verstoß gegen das Eigentum ist ohne dessen Erlaubnis betreten, eine Aelter dort aufstellen usw., um die Früchte zu ernten. Dagegen darf er sie einholen, soweit er sie von seinem Grundstuck aus erreichen kann.

3. Eine Ausnahme macht § 911 BGB. Satz 2, wonach das Grundstuck des Eigentümers in dem Gebrauche dient, z. B. eine öffentliche Straße oder Platz ist. Solchenfalls verbleiben dem Eigentümer des Baumes die Früchte, die z. B. auf die öffentliche Straße nebenan gefallen sind. Er kann sie auflesen und an sich nehmen. Rimmst sie ein Dritter weg, so macht sich dieser des Diebstahls schuldig.

Umgekehrt können aber Früchte, die von einem an öffentlichen Straße liegenden Baum auf ein angrenzendes Grundstück fallen, von dem Nachbar auflesen, wenn die Früchte von solchen Bäumen, die auf die öffentliche Straße fallen, dem Staat, der Gemeinde usw. gehören, versteht sich von selbst. Sie sind nicht herrenlos Sachen. Aneignung ist Diebstahl.

Die Gedenktafel über der Jahnschöle.

Ihre Enthüllung vor 50 Jahren und die Epitaph von Jahns vergeblich war in Halle.

Gerade in diesen Tagen steht wieder unsere Jahnschöle für die Turner und Turnfreunde bei ihren Besuchen in an ihrem Meiler im Mittelplatz des Interesses. Die Jahnschöle im Trosther Felsen bei Halle ist ja in den letzten Jahrzehnten sojagen zu einem Heiligtum der deutschen Turnfreunde geworden.

War an ihr Hof — rechts am Eingange — im Jahre 1863 das kleine Turnerswappen von drei Mitgliedern des einzigen damals in Halle bestehenden Turnvereins, nämlich den Turnbrüderverein, angebracht. Dem Kunstwerk eigenhändig in der Felsen eingehauen worden, so erfolgte 15 Jahre später über dem Eingang zur Jahnschöle die Anbringung der mehr als 1 Meter hohen Gedenktafel. Sie trägt in ihrer Vergoldung das Reliefporträt Jahns, darunter das vierfache Turners-K, welches umgeben von einem Eichenblätterkranz; unten stehen die Worte: Dem Andenken Jahns errichtet am 28. Oktober 1878.

Ein prächtiger Spätherbst-Sonntag war dieser 20. Oktober 1878 der zu einer eindrudsvollen Feier der hallischen Turnfreunde ausgetaucht wurde. Von 7 bis 11 Uhr abends wurde ein festlicher Jahnschöle in Bewegung. Dort gruppierten sich die Teilnehmer so gut es ging auf den Felsen und seiner Vorplätzen, bis hinunter zur Saale, auf der viele in Käben herangekommen waren.

Nicht nur die Boote auf der Saale werden mit Laternen geschmückt sein, das ganze Ufer wird einmündig von Laternen von Lampfons, die wie Fackeln in der Luft aufleuchten werden. 10 000 Lampfons wird der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband gratis an die Bevölkerung verteilen. Die Burg Giebichenstein wird beleuchtet und wie ein Straßengelockt über der Landstraße stehen. Ein Feuerwerk mit Bündeln von Raketen wird auf beiden Ufern abgebrannt; die stehenden Feuerzettel werden sich über der Saale vereinigen und im Punkte des Wassers verengen.

Im möglichst frühen Boote Gelegentlich zur Beteiligung zu geben, beträgt das Rennloch für Privatboote nur eine Mark. Der Verkehrsverband besorgt Interessenten Boote, sei es nur für Privatweide, sei es für Bekleidungsweide. Ueber die Höhe der Miete der Boote sind noch keine endgültigen Vereinbarungen getroffen, es ist das nicht ein Verlegen des Verkehrsverbandes, sondern die Unmöglichkeit, die Boote nicht entgeltlich, rechtlich bindende Preise abzugeben.

Der Jogh des nächsten Monats wird sich von zwei Seiten nach der Gräfinnerr Bräute zu bewegen. Dort treffen sich die Boote, um aneinander vorbei zu fahren. Es wird damit viel Zeit erparat und man kommt den Bootsfahrern, die noch weiter entfernt ihre Ufergelegenheiten haben, entgegen.

Von einer Prämierung durch das Publikum hat man Abstand genommen. Ein Preisrichterkollegium wird über die Schönheit der Boote das Urteil fällen. Es ist sehr vernünftig, daß man als ersten Preis einen Geldpreis festsetzt, neben dem auch ein finanzielles Stille für seine Leistungen ist. Der Wirtschaftsausschuß und Verkehrsverband veranstaltet außerdem ein Preisrästel über die Frage: „Wie viele Raketen sind abgefeuert?“ Die Bedingungen und die Beantwortung des Rästels sind nur an Hand des Programms möglich, das zu einem ganz billigen Preise verkauft wird. Damit sichert sich der Verband wenigstens einen Brudteil der entstandenen Kosten.

Die Rennfrist für die Beteiligung am Rennen läuft am 23. August ab. Bis dahin also hat sich jeder zu entscheiden, ob er betragen will, daß Halle seine große Venezianische Nacht feiert. Das hat der Zweck des Laternenfestes schon heute gefestigt ist, beweist die bereits eingegangene Rennmingschaft. Es haben sich bereits über 200 Boote gemeldet.

Denn noch gab's ja keineswegs die heutige breite Plattform mit dem schmeibekleierten Gitter, sondern der Zugang zur Säule war immer noch sojagen „lebensgefährlich“.

Nachdem zur Rechten und Linken des Einganges Säulenreihen und Quaderen feststellung genommen hatten, und das Ueb „Deutschland, Deutschland über alles“ verklungen war, hielt Herr Gottfried Waldstet die Weiberde, und unter einem dreifachen, vom Felsen wibehaltenden „Gut Heil!“ fiel die Fülle von der Wölkchen.

Im Namen des hallischen Festvereins, Vereins übernahm dessen Vorsitzender, Justizrat Feibiger, das neue Denkmal in den Schutz des Reiches, und schließlich hielt der Herr Dr. D. die Rede, die er in jeder Anrede, die im Reiterhof ausfloß.

Den Schluß der Feier bildete das Ueb „Ein Ruf ist erlungen“, und dann zog alles zur neuen Saalhofbräuererei, um daselbst „dem schönen Werke ein festliches „Gut Heil!“ anzurufen.“ Auch hier wurde noch einmal festliches Wort gesprochen, z. B. auf den „leiblichen oder Epitaph des Denkmals, den Bildhauer Glas“ und auf die weitere würdige Ausgestaltung der Jahnschöle.

Das Ueb es bis zum 16. Februar 1906 gedauert, ehe die „Vereinigung der Turnvereine zur Erhaltung der Jahnschöle“ zustande kam, in deren Schutz das Turnerswappel auf der Saale forten steht.

Hier sei noch an die Epitaph erinnert, die sich bei der Jahnschöle im Jahre 1878 in der Jahnschöle 1806 ereignete. Jahns war von Mansfeld her am 16. Oktober nach Halle gekommen. „Ich wollte“, wie er selbst erzählte, „am andern Morgen zum Herzog von Württemberg, als Generalfeldmarschall geschlagen werden, und die Franzosen sich hinter Kallenberg geigt.“ Jahns war auf der hohen Bräute, nachher bei der „faulen Kneipe, der Egge.“ (Die „Goldne Egge“ ist erst vor einigen Jahren vom Erdboden verschwunden.) Es sind Worte genug neben mit totgeschwiegen worden, — eine Regel lang ich nachher in der „Kottage“.

Jahns hatte — auf Grund seiner genaueren Orientierung — für zwei der dort aufgeführten christlichen Gebäude einen zweifelhafte Platz der heutige freiwillig erlaubte sich zu dem dort befindlichen Stabsoffiziere heranzutreten und ihm dieses Recht zu machen. Diese so ungewöhnliche Beihiligkeit erwiderte der Offizier durch die Frage: „Sie haben hier wohl viel zu beschließen, und ich bescheide mich nicht.“ antwortete Jahns „wohl aber zu reden.“ Jahns war dar ein jeder, der ein Vaterland zu verlieren hat.“

Deutschenwinder. Ein heister Wirt kam dadurch zu Schaden, daß er die Beiligung der Zeche eines Gattes drei tüchtliche Kronen annahm, die er einen Wert von 18 Pfennigen habte. Die Zeche machte 2.50 Mark. Der Wirt gab noch 50 Pfennige heraus. Der Gast war nicht mehr zu ermitteln.

Wahlergebnis.

Die Wahlen zur Christenversammlung des Saalekreises.

Das Ergebnis der am 12. d. M. abgehaltenen Wahlen der Christenversammlung im Saalekreis ist folgendes: Vorherrschaft 1 4019, Vorherrschaft II 818, Vorherrschaft III 1440, Vorherrschaft IV 1808, so daß auf Seite I (beglunnt mit Deuten) 13, auf Seite II (driftl. nat. Ver.) 2, auf Seite III (beglunnt mit 20f) 4 und auf Seite IV (Allg. Deutscher Gewerkschaft) 5 Vertreter entsallen.

Die Wahlbeteiligung betrug 43,9 v. H. (bei der vorigen Wahl 44,1 v. H.).

Schleuse Trotha.

Der Unterpegel zeigte einen Wasserstand von 1,26 Meter. Die Saale ist seit gestern um 6 Zentimeter gefallen. Die Schleuse verkehrte Schiffer Saale mit Weisen talwärts, Güdampfer, „Zähringen“, Schiffer Roland von Raumann mit Stückgut bergwärts, Gerbröder Heide bergwärts, Schlepdpampfer „Hübelsburg“ bergwärts, 6 Personendampfer und mehrere Sportboote.

Der Stadtbankprozeß in neuer Auflage.

Der Stadtbankprozeß ist in der Verurteilung infanz der 1. Großen Strafkammer des Landgerichts Halle zugewiesen. Den Vorsitz führt Herr Landgerichtsdirektor Dr. Bihneemann, als Beisitzer fungieren vornehmlich die Herren Landgerichtsrat Dr. Thormann und Gerichtsschreiber Dr. Wischard. Termin wird erst im Oktober oder November stattfinden, da die riesige Materie begrifflich erweitere längere Zeit zur gründlichen Erarbeitung bedarf. Die Anlage vertritt wiederum Staatsanwaltschaftsrat Patz.

Es wird unsere Leser interessieren, in diesem Zusammenhang zu erfahren, wie unläufig ein ähnlicher Prozeß in Düsseldorf ausgelassen ist. Auch dort hatten die Kassierer der Stadtbankstelle diebstahlhaft und auf eigene Faust Freunde und Bekannte Kredit eingeleistet, indem sie ungedeckte Bankchecks einlösten und bei der Stadtbank liegen ließen, das allmählich Zedung geleistet werden könne. Im Prozeß waren ein Wölkchen, ein Zubrundernehmer und die Anführer einer Pferdeschlichterei verwickelt. Im ganzen handelte es sich dabei um 120 000 Mark, die die Stadtbank Düsseldorf verliert. Das Urteil lautete gegen den Stadtkassierer Rote auf drei Jahre Gefängnis, gegen den Stadtkassierer Ruff auf 1 1/2 Jahre Gefängnis, gegen die Wölkchenhändler Zingeb, der sich das Geld einlösen hatte, auf drei Jahre Gefängnis und fünf Jahre Ehrverlust, gegen Frau Zingeb auf drei Monate Gefängnis. Die anderen Angeklagten wurden wegen Mangels an Beweisen freigesprochen.

Von der Universität Halle.

Der bisherige Privatdozent Dr. Bruno von Frensdorf ist zum niederrheinischen außerordentlichen Professor in der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg ernannt worden.

Der ordentliche Professor für Alte Geschichte, Dr. Wilhelm Hübner hat den Ruf an die Universität Bonn abgelehnt. Es ist außerordentlich erfreulich, daß der hervorragende Gelehrte unserer Universität erhalten bleibt.

Studienfahrt der Volkshochschule.

Es ist ein Verdienst der Volkshochschule, ihren Hörern für ganz geringe Gebühr ein Stück Welt zu zeigen. Diesmal ging die achtjährige Studienfahrt nach Dresden und Prag, um Barockkultur und Kunst und Kultur des Mittelalters lebendig werden zu lassen. Zwei Kunstschaffende, Dr. Thomas (Dresden) und Dr. Schürer (Prag), verstanden es in hervorragender Weise, den Teilnehmern die beiden Städte zu erschließen, indem sie von der Gegenwart aus die Vergangenheit leben lehrten — für Menschen; die historisch weniger gekulst sind und aus den verschiedensten Berufen bei solchen Fahrten zusammenzutreffen, eine vorzügliche Methode.

Es ist unmöglich, die Fülle der Eindrücke, die die Studienfahrt nach so lange beschäftigen werden, wiederzugeben. Nur ja wie viel gesagt, daß in Dresden Dr. Thomas den Zwingler, die Hof- und Frauenkirche, Belvedere, Schloß Pillnitz, die großen Gartenanlagen des Scharf, in Prag Dr. Schürer den Prager, das Straßhofmuseum mit der hervorragenden Bibliothek, die Karlskirche, die Zeyntrische mit dem Grabe des bekannten Astronomen Tycho de Brahe, die Paläste Wallensteins, die alteuue Synagoge mit dem israelitischen Friedhof, die Burg Korflein in den Mittelplatz ihrer Betrachtungen stellen.

Überhemden entkalkt und preiswert. Spezialgeschäft für 1. Rautenberg. Am Leipziger Turm und Große Ulrichstraße 32.



# Nächste Woche kommt die Benzit-Überseife nach Halle!



Sie haben es wohl selbst schon erlebt, dass die übliche Wasch- und Reinigungskunst im Hause versagte. Die gewöhnlichen Seifen, Wasch- und Reinigungsmittel sind einerseits nicht energisch genug gegen den Schmutz und andererseits nicht rücksichtsvoll genug gegen den Stoff.

Diese Mängel sind durch die Verwendung des Benzits zur Seifenfabrikation behoben worden.

**Benzit-Überseife** ist die verkörperte Reinigungskraft. Da gibt es kein Fressen und kein Beissen, der Schmutz wird aufgelöst. Da ist kein Reiben und kein Kochen nötig, der Schmutz wird aus dem Gewebe herausgelöst.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle Ihre bunte Wäsche: die Farben werden frisch und leuchten wie neu.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle empfindliche Wäsche: Benzit-Überseife schon das zarteste Gewebe, Seide erhält neuen Glanz und Griff.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife alle ölige, fettige Wäsche,

Mops, Staubbesen, Putzlappen und ähnliche schmutzige Stücke: Benzit-Überseife löst Öl und Fett chemisch heraus.

Waschen Sie mit Benzit-Überseife möglichst kalt oder lauwarm. Vermeiden Sie das schädliche Reiben und Kochen, es ist bei Benzit-Überseife unnötig.

Wir veranstalten vom Montag, den 20. August, bis Sonnabend, den 25. August, eine öffentliche Benzit-Woche.

In den öffentlichen Waschvorführungen werden wir die Benzit-Überseife auf die härteste Probe stellen, die je einer Seife zugemutet wurde.

Ein zartes seidenes Damenkleidungsstück wird zusammen

mit einem öligen, fettigen Monteuranzug in ein und derselben Lauge gewaschen!

Mit eigenen Augen werden Sie sich von der wunderbaren Reinigungskraft der Benzit-Überseife überzeugen können.

Am Sonntag geben wir die genauen Daten bekannt, wann und wo die Waschproben stattfinden.

Während der vom Hausfrauenverein veranstalteten Ausstellungswoche „Im Reiche der Hausfrau“ finden durch Herrn Direktor Augspach, den hauswirtschaftlich erfahrenen Chemiker und Wäschereifachmann, öffentliche Vorträge statt über das Thema: „Wie kann Ihnen die Chemie beim Waschen helfen?“

Es wird Ihnen gleichzeitig Gelegenheit geboten, Waschproben selbst vorzunehmen, damit Sie sich von den Vorteilen der Benzit-Überseife überzeugen können.

Lassen Sie sich die Möglichkeit nicht entgehen, Benzit-Überseife kennenzulernen. Sie erleichtert Ihnen die Arbeit um etwa 50% und bietet dabei der Wäsche grösste Schonung.



## Benzit Überseife

D. R. P.





# Aus der Heimat

## Schuh der Ernte.

Von der Landbevölkerung der Provinz Saanzen wird folgender Aufruf ertelnt: Landwirte, die Vergütung der Ernte ist im Gange. Unter Lebensgemeinschaft und Spargelting hat sie in diesem Jahre im allgemeinen nicht gelitten. Es ist Ehrenpflicht, das, was durch Fleiß geschaffen und dem Boden mühsam abgerufen ist, vor Brand und Untergang zu bewahren. Schütze Weizen, Hafer, Speiseheu, Dornen, offene Felder und ihren Inhalt! Sie dürfen nicht ein Opfer der Flammen werden. Nicht aus Mitteln der Versicherungsanstalt, sondern aus euren eigenen Tücheln muß letzten Endes jeder Brandschaden ersetzt werden. Für die Volkswirtschaft aber sind die gerähten Werte unumkehrbar und verloren.

Die größte Zahl der Brände ist auf Unvorsichtigkeit und Fahrlässigkeit zurückzuführen. Seit deshalb vorzüglich im Umgange mit Heu, Stroh und Pflanzstoffen, das in Scheunen, Ställen und auf Böden, bei Dornen, beim Drehen usw. geräht wird! Arbeitet auf die spielenden Kinder! Sortiert das Stroh und elektrische Anlagen in Ordnung! Findet keine offene Feuerstellen! Seht nachbrennende Feuerlöschanlagen! Tragt alle dazu bei, daß unsere Schwärme und Volksabzugsmittel vor Vernichtung geschützt werden, so leistet ihr Dienst am Volk!

## Brand im Umspannwerk

60 000 Mark Sachschaden.

4 heißen. Montag nachmittag kam im Umspannwerk Dethen des Elektrizitätsverbandes an einem Transformator Feuer aus, wodurch sofort das Del, das zur Kühlung der Metallteile des Transformators dient, in Brand geriet und gewaltige Flammen und Rauchwolken sich bildeten. Durch das Eingreifen der Grubenfeuerwehr und der sofort herbeigekommenen Feuerwehre gelang es, das Feuer nicht nur auf seinen Ursprung zu beschränken und vor allem das sehr gefährliche Stromnetz zu schützen, sondern auch nach Ausbrennen des Dels den Brand zu löschen. Der Durchschlag und die maßlosele Einwirkung sind verheerend, während das Material fast fastig erhalten hat. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 60 000 Mark. Menschen wurden nicht verletzt.

## Eine Säure-Filzenerne explodiert.

Bei der Reumonte am Sulfat-Säure-Betrieb der Farbenfabrik der F. G. Farben A.G. in Wölsen ist am Dienstagvormittag aus bisher unbekannter Ursache bei der Vorbereitung von Scheinarbeiten eine teilweise mit Zinnprozentiger Säure gefüllte Filzenerne explodiert. Vier Arbeiter wurden dabei schwer verletzt und mußten dem Krankenhaus zugeführt werden.

## Die Hahlschlagader zerrissen.

Lehrern. Ein Unglücksfall ereignete sich am Montagabend in dem Kittergut in Weinweh. Die hiesige Brunnenbauirma Max Schmidt ist dort mit der Anlage eines Brunnen beschäftigt. Bei dem Bohrgestühl zerriss beim

Bohren eine Kette und sprang dem stützigen Reinhold Vogel aus Leuchern so unglücklich in die Hahlschlagader, daß er sofort ins Krankenhaus nach Leipzig gebracht werden mußte. Dort ist er am Dienstagmorgen seinen Verletzungen erlegen. Durch die zerrissene Kette war auch ein anderer Arbeiter aus Schortau am Kopf erheblich verletzt.

## Brandstiftung, weil ihm das Essen nicht schmeckte.

Wäuren. Angeblich weil ihm das Essen in der Arbeiterkolonie Schneegrün, in der er untergebracht war, nicht geschmeckt hatte, zündete der 20jährige Schneider Ernst Walter eine zur Kolonie gehörige Scheune an. Die eingekerkert wurde. Der Brand ergab ein beachtliches materielles Unheil. Der angerichtete Schaden war recht beträchtlich. Fülle wurde zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

## Die Olympiasiegerin Hilde Schrader

Bernburg. Hilde Schrader, die 18 Jahre alte Schwimmweltmeisterin, die Deutschland so glänzend auf der Olympiade vertreten hat und aus unserer nächsten Nachbarstadt Salsfurt gebürtig ist, hatte mit einem Vertreter der „Berliner Post“ eine Unterredung. Der Journalist schreibt darüber: Ein feines, gesundes, starkes Mädel ist die Hilde Schrader, die aus dem 200-Meter-Breitenschwimmen für Kamerun als Siegerin hervorging und damit für Deutschland eine neue Olympiasiegerin genannt wurde. Sie ist dritte, die den Frauen zu danken ist. Es war interessant, daß in der Reichsliste, im Freisport und jetzt auch im Schwimmen kein deutscher Sportmann eine goldene Medaille gewonnen konnte und daß der fliehende Frau Nabe, der blonden Helene Meyer und der Magdeburger Schwimmerin Hilde Schrader vorbehalten blieb, den olympischen Ruhm Deutschlands zu retten. Drei Frauen und kein Mann!

Als Hilde Schrader aus dem Wasser stieg, war sie so frisch, daß sie gleich hätte noch einmal über dieselbe Distanz starten können. Tragender Delegierter von Deutschen Schwimmverband fiel ihr um den Hals und küßte sie auf beide Wangen. Aber dieser illegitime Seitenzug machte in dem allgemeinen Freudestrahl kein besonderes Aufsehen. Dann trat die unterlegene Votte Müße, die nach dem Rennen, fast flüchtigen Eile, in dem sie schwamm, die Weisheit zu sein scheint und nur aus gesundheitlichen Gründen die Höhe ihres Könnens nicht erreichen konnte, auf die glückstrahlende Siegerin zu und gratulierte ihr. „Ich ist mir gut, daß eine von uns beiden gerettet. Die Hauptplatz bleibt ja doch, Deutschland eine Welt.“

Der Rärm verfallte, das Eringen und Schwimmen ging weiter, und es dauerte nicht lange, da kam Hilde Schrader fix und fertigt in der Reichsliste unter der Nummer 215 zu finden und nach dem besten deutschen Schwimmerinnen nach Schweden mo ich mir den ersten Weltrekord leistete; dann wurde ich in Hannover deutsche und in Italien Europameisterin und stellte auch

„Ich bin erst 18 Jahre alt, in Salsfurt geboren.“

Wis vor kurzem ging ich noch zur Schule. Seit einem Jahre beteiligte ich mich an Konkurrenzren in Schwimmen in Magdeburg und stellte einen Weltrekord über 400 Meter auf. Ich ging mit dem besten deutschen Schwimmerinnen nach Schweden mo ich mir den ersten Weltrekord leistete; dann wurde ich in Hannover deutsche und in Italien Europameisterin und stellte auch

über 200 Meter einen Weltrekord auf. Mein Lehrer war der Magdeburger Trainer Wehrnes. Als er gefährlich erkrankte, kam auch über mich ein psychischer Rückschlag und die Erlerte meiner Erlolge brach plötzlich ab. Durch die zerrissene Kette war auch ein anderer Arbeiter aus Schortau am Kopf erheblich verletzt.

Ich hoffe und rechne aber demals schon mit meinem Siege in Amsterdam. Beim ersten Start hatte ich auch etwas wie Kampfeslust, dann aber, als ich die zwei neuen Weltrekorde geschwommen hatte, war ich meiner Sache sicher. Eigentlich bin ich heute nicht mit mir zufrieden geblieben. Ich wollte gleich meine Zeit verbessern, es passierte mir aber folgendes: Beim Start

## Tragische Folgen einer Drohung.

Delfen. Eine kaum erwachsene Drohung hatte hier den Tod einer hoffnungsvollen jungen Frau zur Folge. Vor einigen Tagen bestand sich ein hiesiger Geschäftsmann mit einigen guten Bekannten in einem Stammtisch und behauptete die Signa wohl etwas über die Weisheit aus. Seine Frau lachte ihn auf und rebete ihm gut zu, mit ihr nach Hause zu gehen. Darüber war der Mann ärgerlich. Er ging aber schließlich mit, ließ sein Auto vorfahren und die Frau einsteigen. Dann machte er jedoch die Bemerkung, er werde den Wagen in Leipzig fahren. Die Frau legte diesen Worten mehr Bedeutung bei als sie verdient hätten, und sprang aus dem inzwischen anhaltenden Straßwagen in der Heidestraße auf das Bahngleis. Dabei fiel sie so unglücklich, daß sie sich schwere Verletzungen zuzog, an denen sie im Krankenhaus starb.

## Verheerende Brände.

Schönewitz. Aus bisher unangelegter Weise entstand am Montagabend bei dem Landwirt Fris Oble in Eibenau Feuer in der Scheune, das mit großer Schnelligkeit sich ausbreitete. Die massive Scheune, in der sich vielfache landwirtschaftliche Maschinen und Wagen sowie die zum größten Teil eingeschlagene Ernte von 50 Morgen an unangesehnen Getreide befand, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Das Vieh konnte gerettet werden. Während noch dieses Feuer gelöscht wurde, entstand plötzlich in dem etwa 100 Meter entfernten liegenden Hofhaus des Landwirts Otto Krakau ebenfalls Feuer im Dachstuhl. Auch hier griffen die Flammen sehr schnell um sich, so daß außer geringem Inventar und Vieh die zum größten Teil eingeschlagene Ernte vollständig ausbrannte. Mit knapper Not konnten die nebenan liegenden Scheunen geschützt werden.

## Gemütpreise.

Galbe a. d. E. Die Mitglieder des Vereins der Feldgemeinschaften von Galbe a. d. E. und Umgebungen, die haben heute folgende Preise ertelnt: Kartoffeln, Erbbsen 4,40 M., bunte 3,75 M. für den Zentner, ohne Saft, Gurken 3,50-4,00 M., das Schod, Bohnen 10 M. für den Zentner.

## Die Polizei sucht nach Sprengstoff

und findet eine falschenwurfsstoff. Schuppenleucht. Hier gab es große Aufregung. Die Polizei nahm wegen Sprengstoffverdachts verschiedene Bauaufnahmen vor. Bei die Gelegenheit fand sie bei einer der Aufnahmen falschenwurfsstoffe und Gießformen aus halberischen Pflanzstoffe. Die Beamten beschlagnahmten die Betriebsstoffe und nahmen verschiedene Befragungen vor.

## Plünderung der Waldflora.

1000 Stück Leberblümchen. Friedelofsloh. Einem nicht allfälligen Vergleichen die Behauptung auf die Spur gekommen. Ein hiesiger Einwohner W. verschaffte sich einen wie es scheint recht einträgliches Verdienst, indem er Umlegungen blühender Waldpflanzen mit Wurzeln oder Knollen austausch und sie an Leute, die sich auf seine Angaben in Fortsetzungen mehrten, verkaufte. Als er gerade 1000 Stück ausgegraben Leberblümchen am Bahndorf Niebergeba aufgeben hatte, wurde das Gebahren bekannt. Die Blumen, wie die der Spinnenteilmal behauptet worden ist, wurden zurückgehalten. Die Fortsetzung der in der Sache ein Eigentumsvergehen ertelnt, hat den Täter bei dem Amtsgericht zur Anzeige gebracht.

## Ermächtigung der Brotpreise.

Rudolstadt. Eine ertelliche Bekanntmachung ertelnt die Ermächtigung von Rudolstadt und Umgebung. Von Montag ab ist der Preis für ein Vierpfundbrot von 85 auf 80 Pfennige herab gesetzt worden.

## Kommunistische Ausschreitungen.

Nordhausen. Ein Trupp Kommunisten aus Nordhausen veranstaltete in Dornungen einen Umzug, wobei auch eine Rede gehalten wurde. Der Rehner beschimpfte den Staat in unerbittlicher Weise. Die Fortsetzung der in der Sache ein Eigentumsvergehen ertelnt, hat den Täter bei dem Amtsgericht zur Anzeige gebracht.

## Ausbrecher Liek wieder in Haft.

Rassel. Der Kriminalpolizei gelang es nach einem harten Kampf mit vier Einschneidern, den im Februar d. J. aus dem Zuchthaus in Brandenburg a. d. Elbe geflüchteten Ein- und Ausbrecher Franz Die aus Siedel in die Haft zu bringen. Liek wurde im Oktober 1927 wegen schwerer Einnahme des Zuchthaus, die er in Berlin und Umgebung verübt hatte, zu

In gediegener, form schöner Ausführung liefert auch auf Teilszahlung frei Haus die Gemeinnützige Deutsche Hausrat

# Gesellschaft m. b. H. Halle, Mittelstr. 5a

Leipzig — Halle — Plauen Riesa — Döbeln — Grimma

## Zwei Väter.

Roman von Sidone Juchow-Mierowa.

(A Fortsetzung.) (Wiederholungs verboten.) „Mein, mein Fräulein, dieses feierlichste, „Nichts“ würde wenig helfen!“ Er ihm sein eigenes Lächeln, arschicht es in lange Streifen und unwillkürlich damit das Gesicht. „So, hier ist das Schweben, nun geben Sie's wieder an.“ Er reichte Maria den kleinen weißen Schuß.

Sie gebohrt. Der heftige Schmerz im Fuß war wirklich etwas heftig geworden. Dann stand sie auf und verlor sie zu dem paar Schritten zu machen. „Es ging.“

„Wie gut Sie sind!“

„Der reine barnherzige Samariter aus der Bibel, nicht wahr?“ spöttelte der Fremde. Er ritz die langen, blonden, an den Schläfen schon etwas mageren Haare, die ihm beim Nicken in die Stirn gefallen waren, aus dem Gesicht. Seine Hand war weiß und gepflegt.

„Ich glaube, der Samariter aus der Bibel sah anders aus als Sie!“

„Wozu? Wie denn?“

„Nun, wie ein Orientale, und Sie sind doch eher ein Norddeutscher.“

„Getroffen, mein kleines Fräulein! Aber nun rufst du mich, komm!“, komm!“, komm!“, „Sie müssen sich noch einen Augenblick von Ihrem Schmerz und Schmerz erholen! Dann sagen Sie mir, wohin ich Sie geleiten kann. Und da es nun einmal der gute Ton verlangt, gestatten Sie, daß ich mich vorsehe. Nuthard ist mein Name.“ Er verbeugte sich leicht.

„Ich heiße Maria Erbe und wohne mit Papa im Grunde Siedel Wald.“

„Das ist möglich, da wohne ich auch!“

„Ich habe Sie aber noch nie gesehen. Sie wären mir doch sicher anfallend, denn Sie

leben doch ganz anders aus als alle die anderen Herren dort.“

Nuthard lachte befaßigt auf. Seine weichen Zähne bligten zwischen den kühn geschnittenen Lippen.

„Sie meinen, nicht so hypermodern und elegant, wie Sie mich für Dank! Ein Modeschiff bin ich nie gewesen.“

„Mein, das wollte ich nicht sagen! Ich — meine ...“ Maria wurde verlegen und schweig. Das er viel interessanter aus sah als alle die anderen, hatte sie gehabt, aber das konnte sie doch nicht sagen.

Lächelnd sah Nuthard auf das in seiner Verwunderung so reizende Mädchen.

„Hebrigens konnten Sie mich auch gar nicht sehen! Ich bin nämlich erst gestern abend angekommen. Ich treffe mich hier mit meinem Bruder.“ Der schöne Morgen lachte mich heute freudig heraus. Mein neues Bild ließ mich eine neue Note, „Perfektion“ soll es heißen. Der dunkle alte „Wurzeln“ reizt mich. Sehen Sie nur, wie seine starken Formen, umgünstig und umgibt von göttlicher Licht, aufleuchten in die laute Klarheit. Wie verflärt, gedehnt ertelnt er mir. Er kommt mir vor wie ein Weltling, der im Herbst des Lebens noch einmal das Glück ertelnt.

Atmenlos, mit vorbeugtem Oberkörper, sah Maria lächelnd da. Sie trank förmlich jedes Wort, das der Fremde sprach. Ihre Augen glänzten. Wie war das schön, was er sagte! Da fiel ihr Bild auf die Uhr am Handgelenk. Papa — Sie sprang auf.

„Ja, nur nicht! Sie sollst, mein Fräulein! Bedenken Sie Ihren Fuß!“

„Ich muß mich auf mich sein. Er weiß ja gar nichts von meinem heiligen Wogenpaar, er ist ein großer Herr!“

„Meinen Sie mit dem heiligen Wogenpaar? Kennen Sie mich?“

„Sie sind Sie mit dem heiligen Wogenpaar? Kennen Sie mich?“

„Nein, nein! Sie sind Sie mit dem heiligen Wogenpaar? Kennen Sie mich?“

„Mein, nein! Im Gegenteil!“ weichte Maria kümmisch und erschalt abermals über ihre Worte.

Das Gehen schmerzte Maria doch mehr, als sie eingehen. Sie stützte sich fort auf den Arm Nuthards, und nur langsam kamen sie vorwärts.

Einmal, belügte schweigend schritt der große Mann neben Maria her, sie vorwärts geleitend. Er lautete der weiden, jungen Stimme des Mädchens, das ihm in kindlicher Offenheit von sich und ihrer Person'sch ertelnte und wie sie nun glücklich ist, daß sie heimgekreist.

Der Erbe war wütend. Schon seit Stunden sah er auf der Terrasse und wartete auf Maria.

„Ich dem allerliebsten Gedanken. Blumengeschmückte Frühling'schlag hand Marias Koffer, losen unrichtig. Daneben lagen rosa Rosen, die er für sie mitgebracht hatte. Sie liebte ja Rosen so sehr.“

Mühsal blätterte Herr Erbe in dem Stoß Briefe, den der Boy schon vor einer Welle gebracht hatte. Er dachte nicht daran, sie zu lesen. Augenblicklich interessierten ihn weder Gefühls noch Privatbriefe.

„Zelle und Sekret muß die Musik aus dem Parillon herüber. Der Erbe hörte sie gar nicht, hatte auch weder Augen noch Sinn für das, was ihm umgab.“

„Oh, sehen Sie, leben Sie, Monsieur, wie wundervoll klar heute das Berner Oberland dalagte, Wägen, Wägen, Wägen, aber sie sieht man“, sagte der Kellner, als er auf einen Wind von Herrn Erbe dessen gebrauchte Tasse und die Platte mit Fleisch und Eiern abräumte.

„So?“ Der Erbe sah gar nicht hin. Was ging ihm jetzt das Berner Oberland an. Wären nicht er, wie wahrhaftig! Er sog die Uhr aus einer weichen Tasche. Die Umarmungen auf seiner Stirn verteilten sich.

Er nahm die Rosen von Tisch, zog daran und warf sie mit einer unwilligen Bewegung zurück. Das war wirklich stark von Maria! Was fiel ihr eigentlich ein? Das gehörte sich nicht, ihn warten zu lassen! Das durfte sich das Mädel nicht erlauben! Er würde es ihr gebührgen lassen. Er nahm den Strohhut ab und schneiderte ihn auf den Fußboden neben sich, ihm wurde heiß.

Nun wurde es bald Zeit zum Dinnnen. Er war fastlich, aber noch vor ein paar alten Weibern und Männern, die nicht mehr richtig frischen konnten, der einzelne Hotelgast, der noch hier ist. Die anderen waren ausgeflogen oder waren sich vielleicht schon um. Eine tolle Gesellschaft!

Als er heute morgen um 10 Uhr heruntergegangen war, hatte er wie immer im Vorbeigehen an Marias Zimmer geklopft. Sie hatte nicht geantwortet; in dem Glauben, das sie noch schlief, weil man gehen nach dem Konzert, das im Anschluß an das Diner stattgefunden hatte, spät zu Bett gegangen war, hatte er allein geschäftigt.

Im ersten Uhr war er hinausgegangen und hatte dem Zimmermädchen gesagt, es möchte seine Derrner wieder und ihr bescheiden, das sie bald herunterkommen sollte.

„Das gnädige Fräulein ist bereits seit 7 Uhr fort. Es hat gesagt, es wolle einen Morgenpostkartgen machen.“

Herr Erbe glaubte nicht recht zu hören. Einen Morgenpostkartgen? Wie? „Ohne ihn! Warum hätte sie gestern nichts davon zu ihm gesagt? Später findet sie etwas!“

Hatte nicht gehen abend während des Konzerts wieder dieser junge große blonde Mann mit dem Schweiß auf der Wade am „Identisch gesehen?“ Er hatte kein Auge von Maria vermisst. Als sie die Halle verlassen hatten, war er noch gekommen und hatte

**Waff Jachn Zuchhaus** zurzeit, die er in Brandenburg abholen sollte. Ende Februar d. J. gelang es ihm, zu entfliehen und in der nächsten Nacht bereits in Berlin mit zwei Freunden eine Verbrecherbande zu organisieren, die seit dieser Zeit in verschiedenen brennenden brennenden in verschiedenen Städten in Mitteleuropa durchgeföhrt hat, u. a. in Magdeburg, Braunschweig, Halberstadt, Erfurt, Eisenach, Kassel und Göttingen. Diese Verbrecherbande untersteht in verschiedenen brennenden Städten, die auf Reisen und in Zuchhären in die erbeuteten Waren verlaufen und den Erlös regelmäßig den Verbrechern zusammen schicken. Die Kriminalpolizei vermutet, daß in diese Art

**etwa 30 bis 35 Personen** verwickelt sind. Wie hat sie jetzt alle Auslagen übernommen und spielt den Verdächtigten. Seine Komplizen haben aber angegeben, daß er die ganze Organisation durchgeföhrt und dann auch die einzelnen Einbrüche mit ihnen durchgeföhrt hat.

**Stiefelpaßer, Wunderdoktor und Heilseher.**

**Beipola.** Vor dem gemeinhaltlichen Polizeiarbeiterschleppung wurde sich der 38 Jahre alte Kaufmann Karsten aus Beipola wegen Raubverhaltens in 15 Fällen zu verantworten. Der Angeklagte hat ein abernotwendiges Leben hinter sich. Mit 16 Jahren ließ er sich für die Fremdenlegen amwerben und flüchtete nach Breslau, später nach Berlin, wo er, nach dem Scheitern, von wo er 1918 heimkehrte. Nach Beendigung des Wehrdienstes, in dem er durch Kopfstich schwer verletzt wurde, begab er sich nach Berlin und wurde Stiefelpaßer. Im Jahre 1922 begann dann seine Wanderlaufbahn. Als Indisch er Prinz verkleidet er verschiedene Verbrechertaten, die ihm ein Jahr Gefängnis einbrachten. Nach Verurteilung der Strafe trat er als Naturheilkundiger auf. Er wurde seine Kunstbahn, die vor allem aus alten Zeiten bestand, heute aus. Ich sah die Verträge von 200 bis 1000 Mark zahlen und versprach alles zu tun, was Krankheiten, Krebs, Augenleiden, besonders Fälle, in denen die ärztliche Kunst verliert hat. Seine „Heilbehandlung“ bestand aber darin, daß er seine Patienten einmal magneteisierte und ihnen

**Frankenbranntwein als Medizin** eingab, von der er behauptete, sie bestände nur aus ausländischen Kräutern, die man nachts aus dem Frieschhof fände.

Im September 1922 er es mit einem 72-jährigen Kaufmann aus Magdeburg, der seit zwölf Jahren einen Verhaftungsstrich zu einem Haus führte. Karsten, der angeht, von zwei Professoren der Leipziger Universität

**das „Charakterologe“**

bekommen zu haben, erklärte dem Kaufmann, er könne auf Grund seiner heilerischen Fähigkeiten den Verhaftungsstrich zu seinen Umständen aufheben. Er ließ ihm eine Generalvollmacht ausstellen und reiste in aller Welt umher, um anginglich mit den Verwandten des Kaufmanns zu verhandeln. Inzwischen eines halben Jahres ließ sich der „Heiler“ seinen aufwändigen, wenn auch zweifeln, daß er Liebesverhältnisse untersteht.

32 000 Mark an Wertes zahlte. Schließlich trieb es Verfas zu Bunt, daß der Kaufmann die Angelegenheit dem Gericht übergab.

**Der Staatsanwalt beantragte drei Jahre und drei Monate Zuchhaus, drei Jahre und drei Monate Zuchhaus und ordnete die sofortige Verhaftung an.**

**Treibe bei Könnern.** (Abdruck in der Scheune). Der in den letzten Jahren heftigende Invalide Klages führte in der hiesigen Scheune wieder der Arbeit um Strohboaden herab. Er brach hierbei das Schlüsselbein und erlitt anfangs nur innere Verletzungen. Der Verhaftungs wurde mit dem Sanitätsrat nach dem Bernburger Krankenhaus gebracht.

Marias filernes Handbändchen gebracht, das sie verpacken sollte.

Sie hatten zusammen gesprochen. Kannten sie sich etwa schon? Hatte sie sich heute morgen mit ihm getroffen?

Man wußte doch, wie die Welber sind, und er glaubte, Maria sei anders.

Während war Herr Erbe die Upmann in die Wäsendale um hand auf. Diese Wäsendale hatte er gründlich fett! Er würde auch heutzutage gehen! Er zog den dunkelblauen Rock, den er zu den weißen Fingerringen zog, glatt, steckte den Zerkel seiner selbst halbschöne fett hinein, rückte den die gleiche Farbe wie die Seidenkleider tragenden Schiffs zu recht und griff nach dem Strohhut.

Da legten sich zwei weiße, kleine Hände an seine Schulter.

„Papa, lieber, guter Papa, sei nicht böse.“ Er blinnte in Marias blaues, strahlendes Gesichtchen und die dunklen, blickend auf ihn gerichteten Augen und süßte seinen Mergel und seine Wut schwinden.

„Maria! — Ich habe mich um dich gekümmert, wolle er fragen. Er sprach es aber nicht aus. Er sah neben Maria einen großen, schlanke Mann im Konfirmandenkleide, nicht mehr ganz jung, in einem Alter vielleicht. Dieser nickte ihm grüßend vor ihm.

„Verzeihen Sie Ihrem Fräulein Tochter die Verpöpfung! Sie hat unterwegs einen Unfall erlitten.“

„Papa, lieber Papa, und wenn mich Herr Aufstuf nicht gerettet hätte, hätte ich vielleicht nicht mehr.“

Herr Erbe hörte nur die Worte: letzte ich vielleicht nicht mehr, und sein Zorn schwand wie Schnee in der Sonne.

„Bitte, mein Herr, nehmen Sie Platz! Maria, erzähle!“, drängte er. Er nahm ihre kalten Finger ganz fest in seine Hände und

**Betrügereien einer „Gräfin“.**

**Deutzen.** Die aus Bad Elster gemeldet wird, ist dort der Besitzer eines Kurhauses ein von ihm rekrutierter Schwindler um 12000 Mk. betrogen worden. Der Schwindler erweist eine Dame von etwa 40 Jahren in Begleitung ihres Privatsekretärs. Sie trug sich als „verwitwete Gräfin Marianne von Klenow“ vor, die 1887 in Polen (Kurland) in das Fremdenbuch eingetragen worden ist. Unter allen möglichen Vorwänden verstand sie es einzurichten, daß man die Aufenthalts- und Kurkosten für sie und ihren Begleiter, die auf etwa 4000 Mark aufwiesen, zahlen sollte. Mit dem üblichen Schwindel von der Gräfin mußte sie an anderer Stelle großen Erlös mit sich bringen, den sie zwischen 3000, 1000 und nochmals 8000 Mark zu erlangen. Der „vornehme“ Gast verstand dann, und die Ostbahnknoten hatten das Nachsehen. Allem Anscheine nach hat die Betrügerin sich einen falschen Namen beigelegt.

**Absturz mit der Leiter.**

**Niederortel.** Durch Absturz verunglückte der Dachdecker Hermann Dreiling von hier. Er war beim Reparieren einer Eisenwand beschäftigt, als ein Windstoß die Leiter, auf der Dreiling stand, das Laminat mit sich zog. Er fiel auf die Erde, erlitt eine Lähmung ein. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus Weitenweide eingeliefert, wo er an Bluterguß im Gehirn verschied.

**Abenteuerfahrt einer Järse.**

**Lebedorf.** Eine eigenartige Jagd gab es hier. Stamen da früh am Morgen zwei Jäger, die bei einem Landwirt eine starke Järse abholten. Während die Jäger abgemittelt wurden, banden sie das Tier vor dem Hofe hin. Aber der Järse wurde das Laminat mit sich gezogen, und sie war frei. Man machte sie einen raschen Morgenposten durch die Felder. Und immer wieder sprang sie dahin, je mehr die beiden Jäger und der Landwirt sorten und ihr nachstellten. Der Järse wurde mit dem Motorrad jagen es hinter dem vernünftigen Anstreifer her. Das netteste Tier warnte bei Wiederhol der Verfolger, indem es bei Hübendorf, der bei Hübendorf durch die Järse nach unten, nach unten. Der Järse war noch ihm hoch wieder auf den Felsen, und endlich am alten Gerlebooger Zagebo konnte man den flüchtigen umzingeln. Jetzt änderte der Jäger Methode. Er lenkte das Kamp und glug in mildem Lauf auf seine Verfolger mit dem Järse los. Der junge Landwirt H. war in höchster Gefahr, von dem Tier aufgefressen zu werden. Nur die Tatsache, daß der Motorradfahrer M. plötzlich seinen Motor losbohren ließ und die Järse einen hohen Schrei befand, rettete ihn. Der Järse gelang es, das Tier, das von neuem flüchtete einzufangen, als es schon ganz ermüdet war. In Hübendorf lud man es auf einen Wagen und brachte es nach Lebedorf in den Stall zurück.

**Bezirksratung**

**des Turndistrikts Eisenach-Querfurt.**

**Heltha.** Am 11. und 12. August hielt der Turndistrik Eisenach-Querfurt sein Bezirksratung im Vorhause in Weidenhausen. Der prächtige Festzug eine Zahl vieler im Treibehaus fest abgehoben. Der Vorsitzende des Festkomitees hieß nach dem gemeinsamen Lied „Meister Jah“ alle Erschienenen willkommen und erließ das Wort dem Vorsitzenden der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

**derhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.**

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

**erwahnen. Die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.**

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Am Sonntag begannen um 8 Uhr die Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien. Nach der Mittagspause weihte Gaetretter Gerig (Sonderhausen) die neue Fahne mit steigendem Gefühle in der Festzeit. Wir müssen dankbar sein für das, was unter der Fahne steht. Man kann nicht genug dankbar sein für das, was unter der Fahne steht.

Der Vorsitzende der Männerturnvereins Eisenach-Querfurt, der die Veranstaltung leitete. Dieser entwickelte ein anschaulich lebendiges Bild Jahns. Die turnerischen Vorleistungen des Turnerbundes Heltha, des Männerturnvereins und Turnerbundes Eisenach zeigte wächtige Arbeit.

Für kleine Anzeigen gilt die Berechnung: Das Wort kostet 10 Pf. Die Überschriften 15 Pf. Die Zeilen der Anzeigen 10 Pf. pro Wort.

# Kleine Anzeigen

Die Belegblätter mit dem Inhalt einzeln oder in mehreren Bänden haben das Recht, bis zu 10 Wörtern monatlich zu stehen.

### Offene Stellen

## Dekorateur

für Stempel-, Bild- u. Holzwaren, Möbel, Türen- und Sportartikel.

### jüng. Genotypistin

mit guten Kenntnissen zum 1. Okt. gesucht.

**H. Schnee Nachfolger.**

### Gewinnbringenden Verdienst

durch angenehme Tätigkeit in Halle u. Umgebung bei hoch. Provision durch Abnahme der Vertrieb eines in jedem Haushalt benötigten Artikels.

Angabe unter N. 27264 an die Exp. d. Ztg.

### Können Sie nach System arbeiten...

mit Ausdauer und Geduld - und haben Sie Erfahrung auf dem Gebiete angesehener Betriebe?

Dann wollen wir Sie im Maschinenbau beschäftigen. Sie erhalten im Einzelbesitz Halle einen guten Kundenstamm, den Sie pflegen sollen. Es sind Ihnen 7 fernere reichliche Möglichkeiten geboten, völlig neue Kunden hinzuergewinnen. Abschließend verdienen Sie 2000 Pf. wöchentliche Einnahmen erlauben unter N. 27266 an die Expedition dieser Ztg.

### Montagefleißer

für Eisenbahnen werden sofort eingestellt. Werbung bei **Deumant, Van, Baustraße 114/115a, Ziegen.**

Suche sofort einen **Reisenden** für Halle, Ost- und Westpreußen, später sollen Monatslohn, Fahrkosten, Prof. Gehalts, Telefon: 54.

Schriftl. Veranlassung: **Walden 6, 2.**

Junge **Bäckergehilfen** zum 1. Sept. gesucht. **Sandhäuser Str. 9.**

Junge **Bäckerlehrlinge** zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

Junge **Bäckerlehrlinge** zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

### Herrenreifer

nicht unter 20 Jahre, zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

**Bäckerlehrlinge** zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

**Bäckerlehrlinge** zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

**Bäckerlehrlinge** zum 1. Sept. gesucht. **Walden 6, 2.**

## Gutschein

über 10 Worte

### 50 Pfennige.

Wegen Einstellung dieses Scheines und unter Beibehaltung der Abkommensregelung für den laufenden Monat erfolgt die folgende Aufnahme einer kleinen Anzeige bis zu 10 Wörtern. Jedes weitere Wort kostet 5 Pf. Wenn gefällig ist, bitte die gebrauchten Zeilen bis zum 1. Okt. der Zeit Wechsler mit dem Inhalt nach dem Inhalt beilegen.

**Wortlaut der Anzeige**

aus Wunsch, sucht sofort. **Ed. Jahn, Halle, Rathausstr. 15.**

Suche für sofort einen **Wirtkaterin** für meinen unverheirateten Bruder, kein Haus, gute Verdienstmöglichkeit, gute Verdienstmöglichkeit. **Walden 6, 2.**

**Wirtkaterin** für meine unverheiratete Schwester, kein Haus, gute Verdienstmöglichkeit, gute Verdienstmöglichkeit. **Walden 6, 2.**

**Wirtkaterin** für meine unverheiratete Schwester, kein Haus, gute Verdienstmöglichkeit, gute Verdienstmöglichkeit. **Walden 6, 2.**

Die vorstehende Vergütung wird nicht geändert und entspricht dem Inhalt des Scheines und demgemäß den Abkommen der Verleger und Herausgeber.

### Hofen- und Wollenfleischer

für Werk. Hall. u. Umgebung, Halle, Weinweg 12.

Jüngere, tüchtige **Geniebegleiter** für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

Einen tüchtigen **Geniebegleiter** für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

Einen tüchtigen **Geniebegleiter** für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Kontoristin

für leichte Büroarbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Offener erb. unter N. 27264 an die Exp. d. Ztg.

### la Friseuse und la Herrentreuer

(Schulstufenlehrer) für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

**Juchin** für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Jüngere Beistehende oder Stütze

mit gut. Zeugn. zum bald. Eintritt gesucht. **Ronditorel Zorn.**

### Mädchen

ob. einfache Stütze, welche kochen kann oder Hausarbeiten verrichten kann, in allen Häusern. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

zum sofortigen Eintritt. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

im Alter von 15-17 Jahren sucht **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Freiwilliger

zum 1. Sept. eintritt. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Gelehrter

zum 1. Sept. eintritt. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausbühnen

zum 1. Sept. eintritt. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Geniebegleiter

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Geniebegleiter

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Geniebegleiter

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Wirtkaterin

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Junges Mädchen

zum 1. Sept. eintritt. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Hausmädchen

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Reiseposten

gute Vertretung. Off. u. d. 27260 an die Exp. d. Ztg.

### Jüngerer Mann

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Autohilf

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Autogenie

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

### Bäckerlehrlinge

für sofort ein. **Ed. Jahn, Halle, Weinweg 12.**

# Fortsetzung der Kleinen Anzeigen

**Zu vermieten**  
In Großhändler bester Geschäfte, direkt an der Kasse, für Geistlichen, ein  
**Laden**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Groß-Laden mit Wohnung**  
in Großhändler bester Geschäfte, direkt an der Kasse, für Geistlichen, ein  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Laden**  
in Schlafhausnähe, auf 1. Etage, be-  
treffend Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**Leeres Zimmer**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Stube, Kammer  
und Küche**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Ladung**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Stube**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Kleine Wohnung**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Hausmanns-  
wohnung**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Hausmanns-  
wohnung**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**Hausmanns-  
wohnung**  
mit Nebenräume, erst. mit 3-3, Wohnanfang  
pöndig für jede Branche, zum 1. Okt. zu  
vermieten. Kaufinteressenten erforderlich.  
Effekten unter D 3238 an die Exp. d. Bl.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

# Durst

bekommt man immer wieder. Unver-  
gorene, alkoholfreie Säfte sind ver-  
züglich durstlösende und nahrhafte  
Getränke. Sie können solche sehr  
leicht und einfach herstellen mit dem  
äußerst praktischen  
**Saft-Gewinner  
Marke WECK**  
und in den besonders zweckmäßigen  
**Saftflaschen  
Marke WECK**  
jahrelang aufbewahren.



**C.F. Ritter**  
Halle (Saale) (Ritterhaus)

# Landbäckerei

allein im Orte, mit großem Obst- und Ge-  
müsesortiment, 20 Mann in der Bäckerei,  
jede Lage, besonderer Umstände halber bei  
4-6000 M. Anzahl. Abg. gegen Vorporto.  
Im anbahnfähigen Käufer können in Frage.  
Übernahme sofort. W. Mülling, derzeitig  
Kustentor in Köthen (Anhalt).

**Grundstück**  
mit Torfhaub, gr.  
Hof, Viehstall und  
Stallung zu ver-  
kaufen. Wohnung  
frei. Offert, unter  
V 4336 an die Exp.  
dieser Zeitung.

**Einf. Haus**  
mit Garten bei Bernburg, sofort bezugsbar,  
für 4800 Mark zu verkaufen.  
E. Bernau, Wittenberg (Saale).

**Obst- u. Gemüse-  
geschäft**  
Angebot unter D  
3292 an die Exp. d. B.

**Wohnhaus**  
m. freibeh. Wohn-  
ung, gut verzinbar,  
zu kaufen gesucht.  
Anzahlung 10-1000  
Mark. Off. unter D  
3288 an die Exp. d. B.

**Zu verkaufen**  
gut erhaltenes, weiß  
**Solzkinderbett**  
zu verkaufen. Halle,  
Ludwig-Bucher-  
Straße 68.

**Ein Sofa**  
zu verkaufen.  
Hermann, Halle,  
Marktstraße 7, II.

# Speisezimmer

kompl. 200 M., Stög-  
schiff, Servier Tisch,  
Blumentrippe, großer  
Spiegel u. Wand-  
Kronleuchter usw. f.  
Braunsteine, pol., u.  
verkauft.  
Halle, Domstr. 1, pl.

**Herrn-Fahrrad**  
verb. Ulrich, Halle,  
Torstraße 58.

**Handtaschen**  
zu verkaufen. Halle,  
St. Ulrichstr. 24.

**Kinderwagen**  
auf Kisten, zu verk.  
John, Halle, Schif-  
ferstr. 8.

**Kinderwagen**  
12 Mark, zu verkauf.  
Paul, Halle, Tor-  
straße 33, I.

**Bettstelle**  
mit Matratze ver-  
kauft. Halle, Tor-  
straße 33, I.

**Werkzeug**  
zu kauf. gesucht. Off.  
unter D 3284 an die  
Exp. d. B.

**Sehr guten**  
**Paß**  
sowie einige alte  
hat abzugeben.  
H. Eichardt,  
Polleben.

**Herrernrad**  
neu, mit Freilauf,  
billig zu verkauf.  
Halle, Landberger-  
Straße 68 III.

**Ein Sofa**  
zu verkauf.  
Hermann, Halle,  
Marktstraße 7, II.

# Automarkt

## 1 1/2-to-Brennabor-Lieferwagen

8/32 PS  
mit geschlossenem Kastenbau, 1 Tür  
seitlich, 1 Doppeltritt hinten, von der Fabrik  
überholt, mit sechsstündiger neuerwertiger Be-  
lieferung, elektr. Licht und Anlasser, zum  
Vorzugspreise von RM. 2850 zu verkaufen.

**Herrmann Wolter**  
vorm. Gebr. Wolter  
Halle a. S., Harz 6/7.  
Tel. 21436 22159.

**NSU - Limousine**  
(8/25) 1 1/2 Pk., mit, hoch bereit, neu lackiert,  
zu verkaufen.  
Eiself & Bromme, Halle, Harz 6a.

**Limousine**  
6/20 PS  
**off. Bierfährer**  
120-Gewicht  
**Lieferwagen**  
fämmt. Wagen gut in  
faberischem Zustand,  
inoffiziell zu verk.  
Eiself & Bromme, Halle, Harz 6a.

**Herrenrad**  
Größe 60, zu kaufen  
gesucht. Off. unter D  
3282 an die Exp. d. B.

**Wohnhaus**  
zu kauf. gesucht. Off.  
unter D 3281 an die  
Exp. d. B.

**Gebrauchtes**  
**Herrernrad**  
zu kauf. gesucht. Off.  
unter D 3281 an die  
Exp. d. B.

**Kapitalien**  
Euch sofort  
**700 Mark**  
auf 1 Jahr u. Selbst-  
gebet gegen Sicher-  
1000 M. zinst. Off.  
unter D 3286 an die  
Exp. d. B.

**Sofort Darlehen**  
mit Materialzahlung  
zu 8%. W. Mülling,  
C. Mülling, Halle,  
Pflanzensstr. 18,  
Tel. 425 223.  
Freimüdigkeit erweisen.

**3000 Mk.**  
nur als 1. Hypothek  
ausgelassen. Offert.  
unter D 3165 an die  
Exp. d. B.

**3000 Mark**  
als 1. Hypothek auf  
Hausgrundstück, Gute  
und pünktliche Zah-  
lung, wie gewünscht.  
Ang. erb. u. D 3110  
an die Exp. d. B.

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen



**Sil**  
zum Bleichen  
ohnegleichen!

**2 Gasthäuser**  
für 12 Personen erste Häuser mit 16-  
und 12 000 M. in Anbahnung in guter Lage u. mit  
gutem Geschäft durch mich

**3-3-Wohnung**  
von jung Ehepaar  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**möbl. Zimmer**  
auf 1. Etage, an  
fol. Herrn zu verm.  
Halle,  
Tellerstr. 7, I.

**Ein Klappwagen**  
mit u. ohne Verdeck  
billig zu verkaufen.  
Halle, Wabengarten-  
Straße 52, Hof II.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

**Ein Jagdgewehr**  
neu, Kal. 12, in preis-  
wert abzugeben. Off.  
unter D 3288 an die  
Exp. d. B.

# Pferdmarkt

**Verkauf zwei Pferde, schöne, sehr schöne**  
offiziell.

**Patzpferde**  
gesund, flott, lammfromm. Sofort für jede  
Arbeit verwendbar. Halle (Anhalt),  
E. Hermann, Eisenstr. 1, Tel. 425 50.

**Ein Pferd**  
Rohplute, Kupferbe,  
fremd und gesund,  
Gehilfen, in nur  
gute Säure abzugeben.  
Ang. erb. u. D 3214  
an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

**Güterarbeits-  
pferd**  
jährig, fromm, aus-  
gezeichnet. Off. unter  
D 3292 an die Exp. d. B.

# Familienwäsche

Herren- u. Damen-  
Wäsche, u. Hause-  
wäsche, wie gewohnt,  
Ang. erb. u. D 3110  
an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen

**2000 Mark**  
zu leihen. Off. unter  
D 3297 an die Exp. d. B.

**3000 Mark**  
Junge Dame sucht  
bringen nur den  
Wohndienst, re. höflich  
Zinsen



Turnen, Sport und Spiel Handball-Verbandstag.

Am Sonntag, dem 19. August, steht unsere Vaterstadt wieder einmal im Mittelpunkt der mitteldeutschen Handballbewegung.

Einige Punkte der Tagesordnung werden sicher die Gemüter einzelner Vertreter erhitzen, was vor allen Dingen beim Punkte-Rechnungs...

Ebenfalls von großem Interesse ist die Festlegung der Ermittlung des zweiten Vertreters in den Spielen um die Deutsche Meisterschaft.

Aus den weiteren Punkte dürfte von großem Interesse für den weiteren Ausbau des Handballspiels die Mitteldisziplinierung...

Uns wird geschrieben: Von den am kommenden Sonntag angelegten Verbandsspielen nimmt zweifelsohne die Begegnung der obigen Mannschaften...

In den bisher ausgetragenen Weltspieltouren haben sowohl Borussia als auch Halle 96 gezeigt, daß sie gewiß sind, in dieser Serie die Hand nach der Meisterswürde auszufahren.

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Deutsche Schwimmmeisterschaft in Bernburg.

Hilke Schuber, Magdeburg, die diesjährige Rekordschwimmerin am Start.

Am kommenden Sonntag, dem 19. August, nachmittags 3 Uhr, wird zum ersten Male in der Geschichte des Schwimmsports in Bernburg ein Kampf...

Die Deutschen Schwimmmeisterschaften sind von den Wasserfreunden Bernburg durchgeführt im Auftrag des Kreises III (Mitteldeutschland) im Deutsch-Schwimmerverband.

Die startende Schwimmer, Kampfrichter, Zuschauer usw. werden mittels Dampfer und Motorboot zum Start gebracht.

Wer werden die Sieger für 1928 sein? Der Meiderichluß zu den Schwimmmeisterschaften vor Sonnabend...

Die Titelträgerin von 1927 W. Handfußmacher (für die Schwimmmeisterschaft), Lomie Pfeil...

In der Damenmeisterschaft wird die diesjährige Kampfrichterin und Wettfordschwimmerin Hilke Schuber...

Oberrichter Strassmann, der Träger des Titels der Mehrkampft hat nicht gemeldet.

Im Strenge schwimmen für Juniores über 7500 Meter wird wahrscheinlich Hans von Kondratowicz...

Tennis-Verbandsturnier.

Am 16. Meisterschaften des Tennisverbandes der Provinz Sachsen.

In den Tagen von Donnerstag, dem 16. August bis Sonntag, dem 19. August, findet in Halle an der ersten Herren- und Frauen-Tennisplananlage...

Die beiden Turniere sind, nachdem der Hauptteil der Tennisplananlage in der letzten Woche einer Prüfung zu unterziehen...

mit dem Meisterschaftstitel verbunden sind, sondern auch für die Spielzeit des nächsten Jahres...

Der Teilnehmer an diesem Turnier mit einer Gesamtzahl von acht Kennungen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

Die Auslosung ergab im Herren-Einzel für das 16. Kennen...

in der oberen Hälfte ein Zusammentreffen von Dr. Jacob und...

Im Herren-Doppel findet die Kombinationen Robe-Kabe...

Neben diesen Konfuzenzen der ersten Klasse, in denen es um die Meisterschaft...

Die Wettkämpfe der zweiten Klasse besonders hat bezieht.

Es dürften hier aus der großen Zahl der Teilnehmer...

Herren-Einzel: Rüdiger - Müller 6:1, 6:0; Rabe - Triebel...

Damen-Einzel: Frau Rabe - Frau Rüdiger 6:2, 6:3; Frau Delle - Frau Rüdiger...

Damen-Doppel: Frau Rabe - Frau Rüdiger 6:1, 6:0; Frau Delle - Frau Rüdiger...

Vor den Rad-Weltmeisterschaften. Vom 15. bis 20. August in Subapel.

Reich von den Zentren des Radrennsportes, in einem Lande...

Der ungarische Radfahrerverband hat die alte Weltmeisterschaft...

Gefährlicher Sturz von Sawa. Von einem gefährlich aussehenden Sturz...

festgestellten. Sawa fuhr in vollem Spurt auf die Rolle seines Motors...

Die Ergebnisse: Großer Preis von Berlin: 1. Kauf (60 Kilometer)...

Preis von Wehrhagen: 1. West. Rauenbergs Brunnstein...

Rennen zu Cönn. 1. Rennen: 1. Dame Wipe; 2. Rite; 3. Ralfas...

Borauslagen für Donnerstag, 16. August: Grunwald: 1. Geru - Daphne...

Deutsche Turnerschaft. Flugspiele. Der Deutsche Luftfahrtverband...

Polische Turnerschaft. Die gemeinsame Turnrunde der älteren Turner fällt diesen Monat aus...

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.

Verreinerangelegenheiten. Frau-Welt. Frau-Welt. Frau-Welt.